

Fühle deine Stadt. Mainz.

sensor



Mai 2012 Nr.19

JUNG UND DURSTIG: RHEINHESSENS NEUE WINZER SCHÖNE PAARE **EVENTS IM MAI** SPECIAL: GRÜNES LEBEN **WELTENBUMMLER & RUMTREIBER** KOCHEN LERNEN



GLEICHGESCHLECHTLICHE PAARE – ELTERN ZWEITER KLASSE?

**Diskussion am 31. Mai 2012, um 19.30 Uhr
Bar jeder Sicht, Hintere Bleiche 29, 55116 Mainz**

mit Josef Winkler MdB, Ulrich Schneider MdB, Margit Gottstein, Staatssekretärin im MIFKJF und Elke Jansen (LSVD)

Information unter: gruene-bundestag.de » Termine

UNS GEHT'S UMS GANZE



Editorial

Liebe Leser, kennen Sie das auch? Sich zu fragen, was mache ich eigentlich hier – macht mich oder die Welt das glücklich? Was würde ich gerne noch anstellen mit meinem Leben? Oder ist eigentlich alles gut so, wie es ist? Manche nennen solche Fragen ein Luxusproblem. Ich finde es aber trotzdem gut, dass wir uns in Deutschland solche Fragen stellen (können). In ärmeren Ländern ohne Bildung müssen die Menschen einfach nehmen, was kommt. Wir dagegen können gehen, wenn uns was nicht gefällt und uns etwas anderes suchen. Immer auf der Suche nach was Besserem oder nach dem Glück, das kann natürlich auch schon mal anstrengend sein. Trotzdem begrüße ich diesen Weg der Selbstverwirkli-

chung, denn sonst würde es auch keine Menschen geben, die sich trauen, ihre (guten) Ideen zu verwirklichen und so die Welt zu einem schöneren und besseren Ort zu machen. So wie das Label Au Revoir auf Seite 18, die schöne Sachen herstellen oder vor allem unsere hiesigen Jungwinzer, denen die aktuelle Titelseite gewidmet ist. Denn wer's noch nicht mitbekommen hat, auch bei den Winzern hat ein Generationswechsel stattgefunden. Viele junge Burschen, aber auch Mädels haben die Weingüter ihrer Eltern übernommen, wie etwa Message in a Bottle oder Rheinhessen Five, und kreieren jetzt ihre eigenen zeitgemäßen Gaumengenüsse. Und das ist gut so und ein schönes Signal – nicht nur zum Saufen – und ich kann eigentlich nur

hoffen, dass sich das in allen Bereichen fortsetzt, auch in der Politik. Mit der Piratenpartei sieht das ja schon mal danach aus – vor allem kann jetzt niemand mehr behaupten, die Jugend hätte kein Interesse an Politik. Und auch im Mainzer Rathaus hat mit unserem neuen OB ein Generationswechsel stattgefunden. Aber was das wird, werden wir ja noch sehen. Soll ein harter Hund sein, der Herr Ebling, was man so hört. Wir bleiben trotzdem ganz gespannt – so gut das möglich ist in unserem beschaulichen Wein- und Wurststädtchen, denn in der Entspannung liegt die Kraft. Denn wenn wir schon so viel über die Welt nachdenken und uns nach dem ewigen Glück sehnen, dann müssen wir auch mal lernen abzuschalten und

wieder frei zu werden von den ganzen Gedanken, um offen zu sein für die positiven Aspekte des Lebens. So wie Pfarrer Merkel auf Seite 12. Der hat zu dem Thema auch einiges zu erzählen. Von daher: Ab in die Sonne, den schönen sensor lesen und wie Peter Lustig immer zu sagen pflegte: Abschalten!

David Gutsche,
für die sensor Redaktion

P.S.: Dies ist übrigens unsere grüne Ausgabe mit Bioland, einem Obst- und Gemüseabo, sowie Gärtnereien im hinteren Heftteil. Denn der Mensch ist, was er frisst. Also schön auch auf die gesunde Ernährung achten ...

Impressum

Verlag GLM
Gesellschaft für lokale Medien mbH
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
Bernd Koslowski, Veronika Madkour,
Dr. Hans-Paul Kaus
Erich-Dombrowski-Str. 2 | 55127 Mainz
(zugleich Anschrift der V.i.S.d.P.)
Eine Tochtergesellschaft der
Verlagsgruppe Rhein Main (VRM)

Redaktions- & Anzeigenleitung
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
Nicola Diehl (Assistenz / Stlv.)
Tel: 06131/484 171
Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliazzi

Titelbild Paul Balykin

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Andreas Coerper, Daniel Rettig, Dorothea Rector,
Dr. Treznok, Ejo Eckerle, Felix Monsees, Frauke Bönsch, Ines Schneider, Isabel Jasna, Jana Kay, Janina Zepter, Jonas Otte, Kerstin Seitz, Lichi, Monica Bege, Morvyn Lipinski, Nicole Bruhn, Nina Wansart, Ramon Haindl, Regina Roßbach, Roman Knie, Sebastian Zimmerhackl, Ulla Grall, Repro / ISDN Team

Termine
termine@sensor-magazin.de
tippsundtermine@vrn.de

Verteilung
Arenz GmbH & Co. KG
kostenlose Auslage in Mainz | Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 40.000 Exemplare (20.000 Mainz / 20.000 Wiesbaden)

Druck
Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2



(((6



(((10



(((28

Inhalt

6))) **Titel: Jung und durstig:**
Rheinhessens neue Winzer

10))) **Events:** Red Bull Flugtag,
Literaturfestival, StageSchool,
Open Ohr

12))) **So Wohnt Mainz:** Pfarrer
Johannes Merkel

15))) **Rudern:** Rumtreiber im Revier

16))) **Schöne Paare:** Matthias
Philipps & Silke Philipps-Deters

18))) **Interview mit dem Label**
Au Revoir

20))) **Veranstaltungskalender und**
die Perlen des Monats

28))) **Grünes Leben Special** mit dem
tollen 2x5 Interview mit Bio-
land, der Gemüse- und Obst-
kiste von «Novum» und dem
Großen Test «Schöne Gärtnere-
reien»

34))) **Kunst von** Markus Haub

36))) **Horoskop und**
der Bruno des Monats

37))) **Kochschule mit**
Frank Buchholz

38))) **Kleinanzeigen und**
das Orts-Rätsel

So macht Kino Spaß.

Fantastische **Abenteuer**, überraschende Events oder große **Gefühle** – mit unserem Programm wird Kino zum grandiosen **Erlebnis**. Lassen Sie sich begeistern. Infos unter **CineStar.de**

**RESIDENZ &
PRINZESS**

CineStar
So macht Kino Spaß.



NEUE STÜCKE AUS EUROPA
NEW PLAYS FROM EUROPE
2012 THEATERBIENNALE DES STAATSTHEATERS WIESBADEN
14.-24. JUNI
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM STAATSTHEATER MAINZ

FÜR 42,- € ZU DRITT DURCH EUROPA!

Das Dreierpaket der Theaterbiennale macht es möglich.
Studenten zahlen nur 9,- € pro Karte.
Alle Gastspiele in Originalsprache mit Simultanübersetzung.

31 neue Theaterstücke aus 25 Ländern

newplays.de
newplays-blog.de

gefördert durch die KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

1. MAINZER WEINTAGE
10.-13. MAI 2012

Weingenuß am Rheinufer
zwischen Theodor-Heuss-Brücke und Kaisertor
auf 620 Metern

Weingüter aus Mainz und Rheinhessen präsentieren ihren Jahrgang 2011

Mehr als 60 Weinstände und Essensstände

Live-Musik auf drei Bühnen

Do. 14 - 24 Uhr
Fr.+Sa. 12 - 1 Uhr
So. 12 - 24 Uhr

www.mainzer-weintage.de

Logo: m-mauroff

Quatsch & Tratsch



Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-magazin.de



Frauen im Glücksrausch

Hardy und Mona bringen seit neuestem ihre Karte für die Frau raus, als kleines Geschenk, das man erhält, wenn man etwas Glück hat. Sie nennt sich Glücksrausch und ist limitiert. Bei vielen regionalen Locations gibt es bei jedem Einsatz der Karte ein schönes Extra. Zum Beispiel: Kauf einen kleinen Kaffee und erhalte einen großen oder gehe frühstücken und erhalte einen O-Saft gratis – in diesem Stil warten Angebote auf die Frau. Mehr unter www.gluecks-rausch.de.

Neuer Citymanager

Walter Strutz (FDP) ist der neue Citymanager und somit Nachfolger von Klaus Hammer. Sieben Stimmen entfielen in einer geheimen Wahl am 17. April auf den ehemaligen Staatssekretär und Landtagsabgeordneten. Übergreifendes Ziel des Citymanagers soll es sein, die Stadt für Bürger, für ihre Besucher und für Partner aus der Wirtschaft attraktiver zu machen. Strutz – Bruder von 05 Präsident Harald Strutz – darf dieses etwas schwammig definierte Ehrenamt nun ausüben und erhält dafür eine kleine Aufwandsentschädigung von 36.000 Euro jährlich. Wir erhoffen uns von dem 63-Jährigen frische Akzente für die Stadt. Klaus Hammer wird am 12. Juni verabschiedet.



Neuer Domkapellmeister

Karsten Storck ist neuer Domkapellmeister am Mainzer Dom. „Das Domkapitel hat die Entscheidung gemeinsam mit dem Mainzer Bischof, Kardinal Karl Lehmann, getroffen“, sagte Domdekan Prälat Heinz Heckwolf. Storck, der seit März 2005 als Domkantor und Leiter des Mädchenchores am Dom und St. Quintin tätig ist, tritt zum 1. August die Nachfolge des derzeitigen Domkapellmeisters, Professor Mathias Breitschaft, an, der Ende Juli in den Ruhestand tritt.

Rosenmann abgeschoben

Viele Zuschriften erreichten uns zum Verbleib des Rosenmannes. Nach unseren Informationen saß er drei Monate in Abschiebehaft und ist nun wieder in Pakistan. Ein Rückruf aus Pakistan wurde uns zugesichert, aber ist noch nicht erfolgt.



Mainz ist gesund

Dafür steht das neue Gesundheitsportal für Mainz und die Region, das seit wenigen Wochen online ist. Das Ziel: Alles rund um Gesundheit und gesundes Leben auf einen Klick abzubilden. Neben dem Anbieterverzeichnis mit mehr als 1.000 Anbietern „vom Arzt bis zum Wellnesshotel“ gibt es Beiträge, Gewinnspiele, aktuelle Termine und vieles mehr. www.mainz-ist-gesund.de.

Neue Co-Working Plätze

Seit Mitte März gibt's ein neues Coworking-Space: „Work & Friends“ in der Emmerich-Josef-Str. 1a bietet auf 115 Quadratmetern zwölf Arbeitsplätze mit schnellem Internet. Sie werden tages- oder monatsweise vermietet. Der Tag kostet 17,85 Euro, der Monat mit 24-Stunden-Zugang 291,55 Euro. Außerdem gibt es einen Konferenzraum, eine Sofa-Ecke, Drucker und Kopierer sowie Kühlschrank, Getränke, Obst, usw. Geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18 Uhr. www.workandfriends.de

Fluglärm Urteil ambivalent

Im Rhein-Main-Gebiet muss es leiser werden – nicht nur in der Nacht von 23 bis 5 Uhr, sondern auch in der Stunde davor und danach. Dies hat das Bundesverwaltungsgericht der hessischen Landesregierung am 4. April auf den Weg gegeben. Das heißt: In den Randstunden müsse der Flugverkehr abschwächen bzw. am Morgen nur allmählich anschwellen. Belastungsspitzen am Tag müssten in Zukunft vermieden werden. Der Flughafen ausbau insgesamt und die neue Nordwest-Landebahn seien jedoch rechtmäßig. Ein ambivalentes Urteil für die Fluglärm Gegner, ihr Kampf gehe weiter.



Nordhafen Gründerpreis wird erwartet

Die Bewerbungsfrist für den Wettbewerb des Medienzentrums Nordhafen ist abgelaufen und viele haben sich beworben. Als Hauptpreis winkt der Gewinn eines Medien-Dienstleistungspakets. Die besten 5 Konzepte werden zum Finale am 1. Juni in den Nordhafen eingeladen. Dort können sie sich präsentieren und eine Jury entscheidet mit dem Publikum über den Gewinner. Im Anschluss veranstaltet der Nordhafen einen Tag der offenen Tür mit Party.

Funda Heder

39 Jahre, Diplom-Pädagogin

Seit wann sind Sie in Mainz?

+ Ich bin zwar in Bad Schwalbach geboren, lebe aber seit meiner Geburt mit Unterbrechungen in Mainz. Studiert habe ich Pädagogik an der Universität in Istanbul und arbeitete dort in der Familie des früheren türkischen Staatspräsidenten. 2001 kam ich wieder zurück nach Mainz. Hier war ich einige Jahre in einem Kindergarten in der Neustadt als interkulturelle Fachkraft beschäftigt.



Was gefällt Ihnen an Mainz?

+ Der Rhein, der Wein, die Menschen und das Wetter. Außerdem ist Mainz wie Istanbul eine Stadt mit langer Geschichte. Mainz liegt zentral und ist gut angebunden. In null Komma nichts kommt man in alle europäischen Metropolen.

Was könnte in Mainz verbessert werden?

+ - Kulturelle Angebote sollten für alle bezahlbar sein. Das innerstädtische Radwegenetz muss dringend ausgebaut werden, inklusive sinnvollen Fahrradparkplätzen. Und hier sollten auch mehr internationale Ausstellungen stattfinden.



facebook.com/sensor.mag



twitter @ [sensormagazin](https://twitter.com/sensormagazin)

Dr. Treznok

HAT LUXUSPROBLEME



Am Ostersonntag war ich auf dem Weg zu einer Verabredung, als mir ein ungewöhnlicher Demonstrationsszug am Höfchen entgegenkam. Viele mir unbekannte Menschen zerrten Hunde durch die Stadt und trugen Transparente mit der Aufschrift „Zeig Rassismus die rote Karte“. Meine Verabredung hatte erst kürzlich Besuch aus Nigeria, ein Besuch, der fast ein Jahr lang vorbereitet werden musste, weil ständig die Unterstellung kam, dass alle Nigerianer illegal in Deutschland bleiben wollen. Meine Freundin musste ihre Finanzen offen legen und für ihren Besuch bürgen, unendlich viele Papiere und Bescheinigungen mussten besorgt werden, die bürokratischen Schikanen schienen kein Ende zu nehmen. An diesen Rassismus musste ich denken, als mir die Hundemeute entgegenkam, und ich freute mich, dass nun auch Hundehalter sich dagegen zur Wehr setzen.

Bei näherem Hinsehen stellte ich fest, dass die Hunde-Demonstration keineswegs Bezug nahm auf diesen Rassismus. Vielmehr ging es darum, dass so genannte „Kampfhunde“ nicht als gefährliche Hunderassen eingestuft werden sollten. Der vermeintliche Anti-Rassismus richtete sich also gegen die Einteilung der Hunderassen. Mit dem real existierenden Rassismus hatte das nichts zu tun. Pikanterweise waren alle Demonstranten hellhäutig und alle Hunde trugen Maulkörbe. Dass Anti-Rassismus bedeuten sollte, hellhäutig zu sein und den zu Verteidigenden Maulkörbe anzulegen, war zu viel für meinen Verstand. Schnell flüchtete ich mich zu der Freundin und berichtete ihr entsetzt über das neue Verständnis von Rassismus und Anti-Rassismus. Auch sie war fassungslos, hatte sie doch erst vor einigen Wochen hautnah erlebt, was Rassismus wirklich bedeutet. Wir fragten uns, ob die Unterscheidung von Rotkraut und Weißkraut vielleicht auch Rassismus sei, oder ob als nächstes eine Demonstration durch Mainz läuft, die sich für die Gleichstellung von roten und weißen Zwiebeln einsetzt. Das ja noch zumindest unfreiwillig

komisch. Wenn dagegen eine große Tierrechtsinitiative Juden mit Schweinen vergleicht, indem sie den industriellen Massenmord der Nazis mit der industriellen Massentierhaltung gleichsetzt, dann hört der Spaß auf. Zumindest die Juden fanden diese vor einigen Jahren gelaufene Werbekampagne – zu Recht – unsittlich und menschenverachtend und erstatteten Anzeige wegen Antisemitismus und Volksverhetzung. Nun möchte ich niemandem sein Haustier madig machen, und die Erhöhung der Hundesteuer ist ein berechtigtes Ärgernis. Ich selbst lebe seit einigen Jahren mit einem Stubentiger namens „Miau“, der sehr viel schnurrt. Ich glaube nicht, dass es sich um einen Rassekatze handelt, und es ist mir auch egal. Vielleicht ist es ja auch ein Ausdruck von Rassismus, dass ich mir überhaupt ein Haustier in der Stadt halten kann. Rosemary aus Nigeria war erst einmal ziemlich erstaunt, in vielen Wohnungen Katzen oder Hunde vorzufinden. Haustierhaltung ist dort weitgehend unbekannt, es sei denn, die Tiere sind zur Ernährung wichtig. Ansonsten kann man sich dort Kuschelkatzen oder Rassehunde nicht leisten, da man ja vom globalen Rassismus betroffen ist und die Zinsen für die Weltbank-Kredite abbezahlen muss. Es wäre interessant zu erfahren, was Rosemary vom anti-rassistischen Engagement der Hundehalter hält. Zum Schluss sei erwähnt, dass man im Bundestag seit einiger Zeit darüber debattiert, Zirkuselefanten in Deutschland zu verbieten, weil die armen Tiere vielleicht psychisch krank werden könnten. Im vergangenen Jahr haben 70.000 Menschen in Deutschland Frührente beantragt, weil sie aufgrund zunehmenden Leistungsdrucks oder Mobbing tatsächlich psychisch krank geworden sind – Tendenz steigend. Darüber spricht man im Bundestag nicht. Die eventuell bedrohte Gesundheit von vielleicht 50 Elefanten ist dann eben doch wichtiger als die tatsächlich ruinierte Gesundheit von 70.000 Menschen. Ob das auch was mit Rassismus zu tun hat?

www.texthoelle.de



Wie im Labor: Qualitätskontrolle
samt aufgehängten Probiergläsern



In solchen Stahltanks lagert der Wein im Weingut Kampf.
Hinter dem Tor befindet sich die große Scheune



Jung und durstig: Rhein Hessens neue Winzer

DASS ES IN RHEINHESSEN MITTLERWEILE NICHT NUR EINIGE
GUTE WEINGÜTER GIBT, SONDERN RICHTIG VIELE UND RICHTIG GUTE,
IST EINER NEUEN GENERATION JUNGER WINZER ZU VERDANKEN,
DIE FÜR FRISCHEN WIND IM WEINBERG SORGT. DIE MEISTEN DAVON SIND
IN MAINZER SPUCKWEITE. WER WILL, MUSS FÜR DEN WEINGENUSS
DIE STADTGRENZEN NICHT EINMAL VERLASSEN.

Text Felix Monsees Fotos Daniel Rettig



Die Reflektionen der meterhohen Edelstahltanks tauchen den Raum in einen metallischen Glanz. Mittendrin steht Patrick Kampf mit Dreitagebart, Jeans, Arbeitsschuhen und einem Kapuzenpullover – Arbeitskleidung eines Jungwinzers – und zeigt durch die Halle, die wie eine sterile Fabrik wirkt. Hier lagert ein Teil des Weines – das Kapital der Familie Kampf – für das Patrick Kampf mit 25 Jahren bereits verantwortlich ist. Weingüter gibt es viele in Flonheim. Fast jedes Einfamilienhaus hier ist ein Weingut, ein Fassbauer oder sonst irgendwie mit dem Weinbau verbunden. Seit sechs Generationen betreibt Familie Kampf Landwirtschaft und Weinbau. Eine alte Fotografie im Wohnzimmer zeigt den Erbauer des Hofes mit seiner Sippe; Patrick Kampfs Ur-Großvater war damals noch ein kleiner Junge.

Rhein Hessen: einst Masse statt Klasse

Patricks Vater Hanspeter ist gerade rausgefahren, um sich um die Äcker zu kümmern, zu denen auch eine Weihnachtsbaumzucht gehört. So lange der große Traktor noch funktioniert, besteht das Weingut als landwirtschaftlicher Gemischtbetrieb. Investiert wird aber nur noch in Wein. Und Patrick wird der erste Vollerwerbswinzer der Familie sein. So oder so ähnlich läuft das in vielen Betrieben in Rheinhessen. Viele Weingüter lassen ihre Trauben zu Massenweinen keltern, die im Supermarkt zu finden sind oder beliefern einen kleinen privaten Kundenkreis ohne hohen Qualitätsanspruch. Rheinhessen war zwar schon immer mengenmäßig das größte Weinbaugebiet Deutschlands, doch in Sachen Qualität konnte es lange nicht mit anderen Weinanbaugegenden konkurrieren. Mainzer Gaststuben servierten früher vor allem Rheingauer Weine. Doch seit einigen Jahren sind es Jungwinzer wie Patrick Kampf, die die Betriebe ihrer Eltern übernehmen und für frischen Wind in den Weinbergen sorgen.

Im Wingert gibt's nichts zu rechnen

Der Wein in den Edelstahltanks ist der erste Jahrgang, den Patrick selbst abfüllen wird. Aber nicht nur die Tanks blitzen neu. Auch die Barrique-Fässer, in denen der Spätburgunder veredelt wird, stehen noch unbenutzt in der Ecke. Klotzig dominiert das neue

automatische Büttensystem den Raum. Es ist nötig, um die Lese für die Trauben schonender zu gestalten. Kampf sagt: „Das schmeckt man“, und beschreibt bildlich, wie sich der Stress, den die Trauben beim Ernten erleiden, auf die Qualität des Weines auswirken kann und warum daher ein sanftes und leider sehr teures Büttensystem erforderlich ist. Jede Frage zum Weinbau kann der Jungwinzer ausführlich klären, jede Antwort sitzt hundertprozentig. Weinbau ist nicht nur sein Beruf, Kampf hat ihn auch studiert.

Für viele Jungwinzer ist das Studium der Oenologie in Geisenheim ein must-have. Die Freiheiten des Diplom-Studiengangs nutzte Kampf wie viele seiner Kollegen, um in verschiedenen Spitzenbetrieben, wie dem rheinhessischen Renommierbetrieb Wagner-Stempel oder einem Weingut in Kalifornien zu arbeiten. Die Art, wie man in Amerika Wein macht, mag er nicht. Zu technisch und zu analytisch, meint Kampf. Er nennt es „malen nach Zahlen“. Selbst setzt er auf die traditionelle Art des Weinmachens. Das bedeutet, Verzicht auf Stickstoffdüngung und Umstellung des Weinguts auf ökologische Landwirtschaft. So sollen die Trauben bald zu 100 Prozent per Hand gelesen werden. Das steigere die Qualität: „Was mir nicht gefällt, kommt auf den Boden.“ Wirtschaftlich ist das nicht. Beim Blick in die Buchhaltung schüttelt seine Mutter Martina noch mit dem Kopf. Aber wer Spitzenwein will, darf im Wingert nicht rechnen, sagt Kampf.

Verkostung im Pferdestall

Kampfs Kollektion besteht aus sechs Weinen. „Wir haben uns Rheinhessen auf die Fahne geschrieben“, beschreibt er sein Sortiment. Das bedeutet klassische Rebsorten der Region: Riesling, Scheurebe, Grau- und Weißburgunder. Etwas exotischer schmeckt der Sauvignon Blanc, der teilweise im Holzfass ausgebaut wurde. Rotwein wird es später auch geben. Seine Spätburgunderreben sind noch zu jung. Erst die älteren Rebstöcke bringen die Qualität, die ihn interessiert. „Mein Ziel ist es, einen ehrlichen Wein zu machen.“ Dann bittet der Jungwinzer, den Satz nicht zu notieren. „Weil Wein wird nicht gemacht, da wird nichts gemembelt“, beschreibt er mit eigener Wortkreation seine Philosophie. „Der Jahr-

Jungwinzer

gang wird einfach so, wie er ist, in die Flasche gebracht.“ Besonders bei der Scheurebe ist ihm das gelungen. „Die hat Würze, Schärfe, Frische. Richtig vielseitig“, freut sich der Winzer selbst. Neben seiner eigenen Kollektion gibt es auch weiterhin die Weine, die dem Geschmack der Stammkunden entsprechen, lieblicher Portugieser beispielsweise. „Am liebsten würde ich bei jedem Wingert ernten, wann und wie ich will.“ Doch die Stammkunden – die etwa 95 Prozent der Flaschen kaufen – will Kampf mit dem neuen Stil seiner Weine „nicht vor den Kopf stoßen. Ich schätze dann doch zu sehr die Voraussetzungen, die mein Vater geschaffen hat.“ Auch wenn Patrick Kampf seine eigene Vorstellung von Wein durchgesetzt hat, machen Vater und Sohn alle Schritte im Wingert gemeinsam. Hanspeter Kampf bringt vor allem Gefühl für die Lagen, den Boden und die Witterung mit und hat etwas, was seinem Sohn noch fehlt: jahrelange Erfahrung.

Weinprobe in Loungemöbeln

Zurück in Mainz: Keines der Vintage-Möbel im Lomo bleibt unbesetzt. Das Kellergewölbe der Bar am Ballplatz ist gut gefüllt. 60er-Jahre Lounge-Musik und die blau-gelben Projektionen der Lava-Lampen auf dem Rauputz verstärken den Rausch des ersten Glas Rieslings am Abend: eingeschenkt von Philipp Wedekind. Der Jungwinzer – vom Weingut in Nierstein, benannt nach seinem Familiennamen – gehört zu den 15 Gleichgesinnten von der Jungwinzer-Vereinigung Roter Hang, die im Lomo die Riesling-Lounge veranstalten. Gerade lässt DJ Chappi Nancy Sinatra so laut ihren Summerwine besingen, dass sich Wedekind näher beugen muss, um die Idee hinter dem Event zu erklären. Jeden zweiten Dienstag im Monat – von Oktober bis April – präsentieren jeweils drei Winzer vom Roten Hang, der Niersteiner Toplage, zwei ihrer Weine zur Verkostung. Der Name der Veranstaltung wird nicht zu ernst genommen, es wird mehr als nur Riesling probiert. Heute macht besonders der feine Grauburgunder vom Weingut Fritz Ekkehard Huff den anwesenden Rieslingen große Konkurrenz. Auch Bier wird theoretisch ausgeschenkt. Die Nachfrage nach dem Gerstensaft bleibt an den Abenden aber gering. „Weil der Wein so gut schmeckt“, ist sich Wedekind sicher.

Weingenuss ohne Hemmschwellen

Der Ursprung der Riesling-Lounge liegt auf dem Roten Hang, genauer gesagt auf seinem höchsten Punkt: Der Fockenberghütte. Von hier aus fällt der Blick nicht nur auf den Rhein, man hat einen Überblick über den gesamten Roten Hang. Den Namen ver-

dankt die Steillage dem Rotliegenden, dem Gestein, aus dem sie überwiegend besteht. Hier geht die Open Air Riesling-Lounge steil. Seit drei Jahren findet die Weinparty auch in Mainz statt, nur ohne den Panoramablick über Rhein und Hang. Die Platten legt hier wie dort DJ Chappi auf, der wie der Wein aus Nierstein stammt. Die Atmosphäre der Riesling-Lounge macht für den DJ das bunt gemischte Publikum aus, welches deutlich jünger ist, als bei anderen Wein-Veranstaltungen. Und vor allem: „Frauen sind besser betrunken, wenn sie Wein trinken und keine Kurzen“, sagt DJ Chappi ... Das Publikum war für die Niersteiner Winzer auch ein Grund, nach Mainz zu gehen, denn hier sind die zukünftigen Kunden. Erklärtes Ziel der Riesling-Lounge ist es, junge Leute an den Wein zu bringen. Deshalb wird der Wein auch unkompliziert ohne Dekantieren oder andere Hemmschwellen verkostet. Saufstimmung kommt trotzdem nicht auf. Das Ergebnis der Verkostung ist für Wedekind eine „Niveauvolle Party mit genialem Ambiente.“

Die Winzer vom Roten Hang sind ein lockerer Freundeskreis, der sich noch aus dem Sandkasten oder vom Hörsaal kennt. Auch die Niersteiner Jungwinzer haben in Geisenheim studiert. „Das Band, das alle zusammenschweißt, ist der Rote Hang“, erklärt Steffen Müller. Der 35-Jährige trägt ein Hemd mit dem Roten Hang-Logo, steht hinter der Lomo-Theke und serviert einem jungen Pärchen – Mitte Zwanzig – zwei Probierschlücke. Er vertritt an diesem Abend nicht nur sein eigenes Weingut Müller-Schwabsburg, sondern auch das seiner Schwiegereltern, Georg Albrecht Schneider. Das Besondere am Roten Hang sind die namensgebenden Felsformationen aus grauer Urzeit, erklärt Müller die hohe Qualität der Weine: „Der Boden hat weniger Nährstoffe, deshalb hat der Riesling dort ein ausgeprägtes Aroma.“ Pfirsich- und Grapefruit-Aromen bilden den roten Faden vom Roten Hang, der sich durch alle Weine der berühmten Steillage zieht.

„Die Rheingauer waren immer schon ein wenig spritziger“

„Die Rheinessen machen mittlerweile guten Wein“, findet auch Dirk Seefried. Der Event-Manager betreibt seit 20 Jahren Gastronomie in Mainz und nennt sich selbst eine „kleine Koryphäe“. Vor allem durch den Rheinstrand ist er in Mainz bekannt geworden. Dieses Jahr veranstaltet er zum ersten Mal die Mainzer Weintage. Vom 10. bis 13. Mai werden am Rhein zwischen Theodor Heuss-Brücke und Kaisertor rheinhessische Winzer ihre Weine auf dem Fußweg unter den Platanen präsentieren. Darunter auch viele Jungwinzer, die Seefried dafür schätzt, dass sie risikoreich sind

Riesling-Lounge in der Mainzer Lomo Lounge: Biertrinker sind Außenseiter



Nachschub ist unterwegs. Winzer Steffen Müller kümmert sich um die Gäste



Im Wingert baut Patrick Kampf auf die Erfahrung seines Vaters



Flonheim im Frühling. Die schöne Landschaft hat sich (noch) gut versteckt

und neue Ideen mitbringen. Im Marketing könne man aber noch von den Kollegen auf der ebsch Seit´ lernen: „Die Rheingauer waren immer schon ein wenig spritziger.“ Ausgerechnet bei einem Besuch auf dem Wiesbadener Weinfest kam die Idee, vergleichbares in die Mainzer Innenstadt zu holen. Für die nötige Inspiration sorgte Seefrieds Freundin, die kommt von der Mosel und ist dementsprechend Weinfest-gestählt. Dass rheinhessischer Wein sein verstaubtes Image verloren hat, hat auch Seefried beobachtet. „Ich war letztes Jahr seit ewigen Zeiten wieder auf dem Mainzer Weinmarkt, das Publikum ist viel bunter geworden.“ Auch an den Wein-tagen sollen jüngere Genießer angezogen werden, dafür sorgen drei Bühnen mit Unterhaltung. „Nicht zu laut und nicht zu leise, so dass jeder seinen Spaß hat.“ Der Veranstalter stellt sich einen Weingenuss vor, der nicht altbacken ist. „Wenn wir ein bisschen schönes Wetter haben, dann wird das klasse.“

Von der Brachfläche zum Spitzenwein

In Flonheim ist das Wetter Mitte April nicht schön. Es regnet, nur vereinzelt brechen Sonnenstrahlen durch die Wolken. Die vorherrschende Farbe im Weinberg ist braun. Noch kein Blatt und keine Traube sind an den Weinstöcken zu sehen. Patrick Kampf stampft durch den Matsch der besten Lage Flonheims: La Roche. Seit drei Jahren erst wachsen hier wieder die Reben der Familie Kampf. Die Fläche lag lange brach, die Arbeit in der Steillage war zu aufwendig. In ein oder zwei Jahren will Kampf seinen Riesling Flonheimer La Roche auf die Flasche bringen, bis zu 20 Euro wird sie dann kosten. Er spielt mit ein paar Gesteinsbrocken, die zwischen den Rebstöcken liegen. „Was oben liegt, spiegelt unten wi-

der“, erklärt der Winzer. Wie im Niersteiner Roten Hang ist La Roche vom Rotliegenden geprägt. Einen Mini-Roten Hang nennt der Winzer seine Lage, nur dass unten der Wiesbach fließt und nicht der Rhein. Im Steinbruch, einen Hügel weiter, kann man den gleichen roten Sandstein mit den Schiefer-Einsprünge erkennen. Das Gestein wird für den mineralisch-spritzigen Geschmack im Riesling verantwortlich sein. Kampfs Ziel ist es, die Einzigartigkeit und Vielfältigkeit der Böden herauszuarbeiten und in die Flasche zu füllen. Dieses Jahr sind die Trauben aus der Lage noch im Gutsriesling verschwunden.

Im Wingert zählt die Handarbeit

Mitte Mai werden die Flaschen von Patrick Kampfs erster Kollektion abgefüllt und gehen in den Verkauf. Dann ist der Jahrgang 2011 fertig, solange wird sich Kampf auf die Reaktionen zu seinem Werk gedulden. Wer ihn trinken will, muss nach Flonheim kommen. Noch gibt es keinen Händler, der seine Weine führt. Im Wingert steht bereits die Arbeit für den neuen Jahrgang an. Die Rebstöcke werden gebunden und zwar flach, das ist sehr aufwendig und mindert den Ertrag, aber schafft beste Bedingungen für die Trauben. Jeder einzelne Rebstock wird per Hand gebunden. 20 bis 30 Stunden dauert das pro Hektar Rebfläche und Kampfs stehen 12 Hektar zur Verfügung. Tagelang steht er dann bei Wind und Wetter im Weinberg mit seinem MP3-Player im Ohr und biegt die Reben zurecht. Das Binden muss sorgfältig geschehen, um die jungen Triebe nicht zu verletzen. Dafür gilt der gleiche Grundsatz, der bei Kampf für den kompletten Prozess des Weinmachens gilt: „Es ist nicht so einfach, aber anders geht es nicht.“

WeinraumWohnung

MITTEN IN MAINZ

Neubrunnenstrasse 14, 55116 Mainz!

T +49 6131 2154866, info@weinraumwohnung.de, www.weinraumwohnung.de

Hechtsprung mit Testosteron

AM 28. MAI FINDET DER REDBULL-FLUGTAG AM MAINZER ZOLLHAFEN STATT. SIEBEN MAINZER TEAMS WAGEN DEN KAMPF MIT DER SCHWERKRAFT

Red Bull verleiht bekanntlich nicht nur Flügel, sondern seit geraumer Zeit auch die Lizenz zum Baden gehen. Mit selbst gebastelten Flugobjekten dürften so manche Herren und Damen also den Sprung ins kalte Nass wagen. Für den Flugtag in Mainz hatten sich 1.000 flugverrückte Hobby-Piloten angemeldet. Die besten, kreativsten und die mit den meisten Stimmen im Internet-Voting erhielten die erschte Starterlaubnis. Durchgesetzt haben sich 40 Teams aus Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen. Darunter sind auch sieben Teams aus Mainz bzw. Nieder-Olm. Sie setzen sich jeweils aus einem Piloten und maximal vier Helfern / Anschiebern zusammen. Die Fluggeräte dürfen eine Spannweite von 10 Metern nicht überschreiten, das Maximalgewicht ohne Pilot liegt bei 120 kg, zudem sind nur mechanische Antriebe erlaubt. Man darf gespannt sein, ob eine der Eigenkonstruktionen den amtierenden Weltrekord schlagen kann, der im Juli 2010 in Minneapolis (USA) aufgestellt wurde und bei einer Weite von 63,09 Metern liegt. Neben

Spannung verspricht der Flugtag auch einen Frontalangriff auf die Lachmuskulatur, denn neben Mut ist auch eine gehörige Portion Selbstironie gefragt. Denn allzu genau darf man es mit der Definition des Wortes „fliegen“ nicht nehmen: Gewöhnlich befördern die eigenwilligen Flugobjekte ihre Bruchpiloten bereits nach wenigen Metern ins Wasser. Als Landebahn dient der Zollhafen – bzw. der Rhein. Ob die Mainzer Teams im Heimvorteil sind, wird sich zeigen. In ihren Flugobjekten schwingt zumindest einiger Patriotismus mit.

Sieben Mainzer Teams am Start
Die Gruppe „Worscht 5“, eine Mischung aus Star Trek und Meenzer Fassenacht, verbindet in ihrem Flugobjekt Moderne (Raumschiff) und Tradition (Weck, Worscht und Woi). Die Mitglieder der „Meenzer Handkäsmafia“ aus Nieder-Olm probieren es mit einem Handkäsflieger. Vielversprechend zeigt sich das Flugobjekt der „Flugkompensatoren“. Immerhin besitzt das Team bereits Erfahrungen mit außergewöhnlichen Wettrennen: eine Schlauchbootfahrt die Skischanze hinab haben sie schon hinter sich. Auch auf den „Deltafly-



ern“ liegt viel Hoffnung, schließlich sind zwei Teammitglieder Fluglehrer in der Flugschule Scydreamer auf dem Layenhof. Ihr Ziel: ein Eintrag ins Guinnessbuch. Konkurrenz kommt mit den „Bull Runnings“. Auch sie kombinieren mit einem Piloten, einem Ingenieur und einem Architekten geballtes Know-How in ihrem Team. Passend dazu reiht sich die Truppe „Holzi's mit Flügel“ von der FH Mainz ein: Bauingenieure, Architekten, Designer und Innenarchitekten haben das Flugobjekt gemeinsam entwickelt. Daneben könnten die Bob Boys, fünf ehemalige Mainzer Uni-Studenten, alt aussehen. Sie setzen dafür auf die tatkräftige Unterstützung der 40.000 Mainzer Studierenden. Einlass zur Veranstaltung ist ab 10.30 Uhr, der Flugwettbewerb startet um 12 Uhr, der Eintritt ist frei. Das Siegerteam erwartet ein Ausflug nach Salzburg samt Rundflug und Mainz eine Fliegershow einmal ganz ohne Fluglärm.

www.redbullflugtag.de



Die Welt als Bühne

DIE HAMBURGER STAGE SCHOOL KOMMT NACH MAINZ UND CASTET BÜHNENTALENTE IM BEREICH TANZ, GESANG UND SCHAUSPIEL



Was haben Anna Loos, Lucy von den No Angels, Ralf Bauer und Susan Sideropoulos gemeinsam? Sie wurden von der Stage School Hamburg ausgebildet, Deutschlands größter privaten Schule für Performing Arts. Auf der Suche nach neuen Talenten kommt die Stage School vom 26. bis 28. Mai nach Mainz in die Tanzschule Tanzraum (Wallaustraße 76-78), um begabte junge

Menschen im Rahmen eines dreitägigen Workshops kennen zu lernen. Am ersten Tag findet ein Vorsprechen statt. Hier machen sich die Dozenten ein Bild von den Kenntnissen der Teilnehmer in den Feldern Tanz, Gesang und Schauspiel. An den folgenden Tagen wird Gesangs-, Tanz- und Schauspielunterricht angeboten. Erfahrenere Workshop-Besucher erhalten Einzelunterricht und werden in Lied-Interpretation geschult. Zum Abschluss wird das Erlernte vor Eltern und Freunden präsentiert. Am Workshop teilnehmen können Interessierte im Alter von 16 bis 26 Jahren. Die Teilnahmegebühr beträgt 275 Euro. Sollte sich ein Teilnehmer später dazu entschließen, die drei-

jährige Profiausbildung zum Bühnendarsteller an der Stage School in Hamburg anzustreben, kann der Workshop gegebenenfalls die Aufnahmeprüfung ersetzen. Anmeldung und Infos unter www.stageschool.de

@ sensor verlost einen Intensiv-Workshop im Wert von 275 Euro. Bitte schicken Sie uns eine E-Mail mit Betreff „Stage“ und Ihrem Alter, Name, Adresse und Telefonnummer bis zum 14. Mai an losi@sensor-magazin.de. Der Absender sollte Vorbildung in mindestens einer Disziplin (Gesang, Tanz oder Schauspiel) mitbringen. Das Teilnahmealter ist begrenzt auf 16 bis 26 Jahre.



Systemneustart

DAS OPEN OHR FESTIVAL AUF DER ZITADELLE STEIGT WIE IMMER AN PFINGSTEN: AUF DAS MOTTO „RIEN NE VA PLUS“ AUS DEM VORJAHR FOLGT 2012 „SYSTEM NEU STARTEN?“

Kabarettist und Internetkritiker Mathias Tretter



Die Ska-Reggae Band Babylon Circus aus Frankreich ist Headliner



Krise im letzten, kollektives Aufwachen in diesem Jahr. Aus Stillstand wird Fortschritt. „System neu starten?“ lautet das Programm des nunmehr 38. Open Ohr Festivals. Es findet in alter Tradition am Pfingstwochenende vom 25. bis 28. Mai auf dem Gelände der Zitadelle statt und widmet sich den weltweiten Protestbewegungen und der allorts brodelnden Aufbruchsstimmung. Im Mittelpunkt stehen die Eurokrise und der Arabische Frühling. Beides Themen, die Raum lassen für Diskussionen rund um einen Neustart des Systems. Gefeierte wird bei all der Aufbruchsstimmung mit dem musikalischen Headliner Babylon Circus. Die Band aus Lyon macht festivaltauglichen Ska-Reggae und bedient sich einem Ensemble an Instrumenten. Aber auch Indie-Fans werden mit Erland & The Carnival ihre Freude haben. Weitere Acts sind der Singer-Songwriter Philip Bölter, die englische Rockband The Baddies, die Elektroband Subvasion und viele mehr. Das Festivalthema wird von den Theater-Performances aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Das Materialtheater führt „Drei Affen“ auf, in dem der Aufstand thematisiert wird. Der Aufruf zur Revolution wird mit Georg Büchners Drama

„Dantons Tod“ von den Landungsbrücken Frankfurt dargeboten. Impro- und Tanztheater lockern das Programm auf dem Open Ohr auf. Die Lachmuskeln werden dieses Mal von Koryphäen des deutschen Kabaretts exerziert. Mit dabei sind Horst Evers, Sebastian Krämer, Mathias Tretter und Büb Käzmann – allesamt Bühnenerfahrene und bereit, das Publikum kritisch aber unterhaltend zu amüsieren. Rund um das Festival gibt es Podiumsdiskussionen mit hitzigen Debatten und spannenden Inhalten. Namhafte Referenten wie Esther Saoub (SWR-Fachjournalistin), Roland Vogt (Die Grünen), Rolf Schwendter (Schriftsteller und Sozialwissenschaftler) und weitere Persönlichkeiten aus Kultur und Politik sind bereits angekündigt. Der Vorverkauf für das 38. Open Ohr Festival hat bereits begonnen. Die 4-tägige Dauerkarte kostet 34 Euro, die Tageskarten gibt es für 20 Euro. Kinder bis 13 Jahre kommen kostenlos auf das Festival. Tickets gibt es unter www.openohr.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

@ Wir verlosen 3x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de. Betreff: Ohr.

[Morvyn Lipinski](#)

Freak Show im Wunderland

DAS 4. MAINZER LITERATURFESTIVAL DES GONZO-VERLAGS IM MAI LOCKT MIT LYRIK, DRAMATIK UND TRASH.

Der Mainzer gONZO-Verlag ist bekannt für schräge und freakige Literatur und Menschen. Dementsprechend grell gestaltet sich das Programm seines 4. Mainzer Literaturfestivals, das vom 11. bis 13. Mai im Baron auf dem Uni-Campus stattfindet. Aus der literarischen Indie-Avantgarde zählen zu den herausragenden Gästen des Festivals: Comic-Zeichner Ralf König („Der bewegte Mann“, „Kondom des Grauens“), Trash- und Punk-Autor Jan Off („Vorkriegsjugend“, „Happy Endstadium“) und der Musiker und Autor Jens Friebe („52 Wochenenden“). Weitere namhafte Kreativ-

köpfe, die vor Ort sein werden, sind Klaus Bittermann, das Quartett Menschenhund, Marcus Roloff, Jörg Sundermeier, Kersten Fleuter und Jan Egge Sedelies. Der Grundgedanke des Festivals ist, Autoren, Verleger, Kulturschaffende und das Publikum in ungezwungener Atmosphäre zusammenzubringen. Höhepunkt ist die Verleihung des „Goldenen Gonzos“. Um den Preis beworben haben sich Schreibwütige aus der Region – egal ob Lyrik oder Kurzgeschichte, autobiografisch oder fiktional, ernst oder lustig, grauenvoll oder phantastisch. Die besten drei Bei-



Trash- und Punk-autor Jan Off



Comic-Zeichner Ralf König kommt auch



Jens Friebe, Musiker und Autor aus Berlin

träge werden am 11. Mai vorgestellt. Wer den Goldenen Gonzo mitnehmen darf, entscheiden dann die Zuschauer. Um das Festival herum finden kleine Partys statt. Der Freitagabend endet an der Whiskey-Piano-Bar am Rheinufer und am Samstagabend sorgen Pension Schizzo und das klamauk DJ Team für „Burn af-

ter Reading“. Dauerkarten, Tageskarten und Karten für Einzellesungen können unter mainzerliteraturfestival@googlegmail.com reserviert oder an der Abendkasse erworben werden.

@ Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de. Betreff: gonzo.



Einschlummern im roten Schlafraum



Schön hell – Glas statt Mauerwerk



Fische und Pflanzen



Genügend Platz für einen schnellen Imbiss

Auf Augenhöhe mit dem Domgebälk



Altgriechische Mythologie neben biblischen Motiven – die epochenübergreifend bestückte Fassade sieht historisch aus, ist aber nicht alt. Im Zweiten Weltkrieg wurde das heute durch eine schmale Gasse vom Café Extrablatt getrennte Gebäude „Markt 5“ vollkommen zerstört. Der einsetzende Wiederaufbau stagnierte jedoch bereits nach der Errichtung des ebenerdigen Betonkubus. Erst Anfang der 90er Jahre fanden auch die oberen vier Geschosse nach Vorgabe alter Dokumente ihre Vollendung. Das tief heruntergezogene, schieferbedeckte Dach schmiegt sich windschief Halt suchend an das Nachbarhaus. Von den obersten beiden Stockwerken blicken nur zwei Fenster auf den Markt, unter dem größeren prangt ein goldener Phönix. Pfarrer Johannes Merkel blickt von hier auf seine Wirkungsstätte: den monumentalen Mainzer Dom. Seine Ellbogen ruhen auf einem passgenauen Fensterbankkissen. Sonengebräunt, leicht zerzaute Haare und gepflegter Dreitagebart – fast schon ein wenig verwegen, passt er so gar nicht in das gängige Bild eines Kirchenmannes. Die Priesterlaufbahn schlägt der gebürtige Wiesbadener nach dem Abitur ein. Bereut hat er sie keinen Tag. „Die positive Zusammenarbeit mit

Menschen, den Hoffnungslosen wieder einen Sinn im Leben geben“, so erklärt er die Freude an seinem vielfältigen Beruf. Jederzeit an Ortswechseln interessiert, verbrachte er bereits viel Zeit im Ausland. Eine mehrwöchige Krankenvertretung auf Gran Canaria prägte sein Faible für die kanarische Insel. Andere ferne Länder erschließt er sich über die Mitreise auf Kreuzfahrtschiffen; nicht als Gast, sondern als Seelsorger für Touristen. Die Gottesdienste an Bord werden von einem Pianisten und einer professionellen Sängerin begleitet und wenn Zeit ist, hilft der Pfarrer auch bei Landgängen aus.

Dem Himmel ein Stück näher

Hinter der im engen Seitengässchen versteckten Eingangstür führt ein fensterloser Aufgang zu seiner lichtdurchfluteten Maisonette-Wohnung. Er klimmt man zwei weitere Treppenaufgänge, tritt man durch den Glasaufbau auf die Dachloggia. Die Brüstung ringsherum ist mannshoch. Kleine Auftritte eröffnen eine grandiose Aussicht, die auch gerne von Kamerateams genutzt wird. Hier verbringt Johannes Merkel gerne Zeit mit Freunden, Elektrogrill, Büchern oder einfach nur einer Tube Sonnencreme. Einzig beobachtet von dem gegenüber auf dem Domgiebel balancierenden St. Martin hoch zu Ross. Unter einer Reihe kleiner Dachfenster befindet sich das Schlafgemach – nachts offenbart es den

nahe gelegenen Erbacher Hof mal nicht zu – nach erfolgreichem Einkauf selbst zum notwendigen Küchenutensil. Er liebt alles, was mit Käse überbacken ist. Aber vom Frühjahr bis zur Sonnenwende kommt reine kulinarische Freude auf und Merkel gesteht: „Ich könnte mich bis dahin ausschließlich von Spargel ernähren – auch wenn ich eigentlich so faul zum Schälen bin.“

Pop, Primiz und Predigt

Das Cembalo auf der Galerie zupft er gelegentlich an, mehr noch liegt ihm der Gesang. Von Kindesbeinen an bis zum vierten Studiensemester singt er in verschiedenen Chören. Sein Musikgeschmack ist klassisch, lässt aber neben Mozart und Bach auch Silbermond und Andrew Lloyd Webber zu. Ansonsten ist der Haushalt sakral geprägt: Neben einem alten, hölzernen Altar mit Kerzen, Kelchen und Kreuz steht ein kniehohes Figurenpaar mit Merkels Namenspatron: die Taufe Jesu durch Johannes den Täufer. „Das war ein Geschenk zur Primiz, meiner ersten Messe, die ich nach der Priesterweihe 1983 als Hauptzelebrant hielt“, und fügt scherzend hinzu, dass dies so etwas wie die Hochzeitsnacht des Priesters sei. Seine Predigten bereitet er am Notebook vor – zu Hause, im Dom oder im Bischöflichen Ordinariat. Schreibblockaden geht er mit Spaziergängen am Rhein aus dem Weg oder er lässt seinen Gedanken beim Blick auf den Markt freien Lauf.



Weltenbummler mit Ausblick – Pfarrer Johannes Merkel

SO WOHT MAINZ
Seelsorgender
Weltenbummler

PFARRER JOHANNES MERKEL
MARKT 5, ALTSTADT

Blick in den Sternenhimmel. Das Tischchen mit flottem Stoffüberwurf neben dem Bett hat seine eigene Geschichte: „Unter dem Tuch stehen unausgepackte Umzugskisten“, Merkel wohnt hier seit drei Jahren und grinst verschmitzt. Die farbenfroh angelegten Wände spiegeln sein heiteres Gemüt wieder. Er mag seine Wohnung, auch wenn sie sich wegen der nach oben hin verjüngenden Zimmer nicht unbedingt zum Schrankaufstellen eignet. Morgens vermag den 54-Jährigen die Sonne kaum zu wecken, er ist längst zur Andacht unterwegs. Auf dem Rückweg schlendert er über den Wochenmarkt und greift – sagt ihm der Mittagstisch im

Von Sammelleidenschaft zeugen viele Bücher in den Regalen und die mit kleinen, vornehmlich gelben Klumpen gefüllten Glasgefäße: Weihrauch, ein kostbares Harz. Manchmal verglimmen hier ein paar dieser Körnchen und Johannes Merkel genießt den aromatisch duftenden Rauch außerhalb der Liturgie mit Erinnerungen an ferne Länder und Abenteuer.

Monica Bege
Fotos Frauke Bönsch

@ Kennen Sie auch Leute, die interessant wohnen? Dann schicken Sie uns eine Mail an wohnen@sensor-magazin.de

Kulturclub
schon schon
VOL. 05-2012

montags live!

Doors 21h · Start 21.30h · Eintritt frei!

07.05. *The Young Lions*

Lorenzo Dolce [sax] - Chris Stiller [keys] - Markus Vieweg [bass]
Sebastian Kraus [drums]

Normalerweise in Frankfurt auf diversen Partys aktiv, stattdessen die vier Musiker an diesem Montag dem schon schön einen Besuch ab. Dargeboten werden Funk, Soul und Jazz und mit Sicherheit auch der ein oder andere Popsong in instrumentalem Gewand.

14.05. *Paul Stoltze and Friends*

Leona Berlin [Vocals] - Johannes Stange [Trompete, Flügelhorn]
Paul Stoltze [Sax] - Lukas Keller [Kontrabass] - Robert Kesternich [Piano] - Jan David [Gitarre] - Ulrich Hartmann [Drums]

Der Mannheimer Saxophonist Paul Stoltze trommelt für dieses Projekt Musiker aus Mannheim, Mainz und Köln zusammen, um so gemeinsam einen buntgemischten musikalisch hochwertigen Abend zu gestalten.

21.05. *Mr. Bugslow*

Christian Kohlhaas [Posaune] - Philipp Martin [Bass]
David Schwarz [Keyboards] - Jörg Wähner [Schlagzeug]

Mr. Bugslow's „Backyard Cinema“ – Roadmovie für die Ohren. Soundtrack für Herz und Hirn, der sich festkrallt in der Seele und in die Beine fährt. Platz schafft im Alltagsgerümpel der Gedanken und Türen aufstößt für Träume.

28.05. *Jazz against the Machine*

Florian Wehse [Keys, Horns] - Claus Kiesselbach [Vibes]
Philipp Rehm [Bass] - Philipp Rittmannsperge [Drums]

„Für unvoreingenommene Hörer ist dieses Hexengebräu aus Rock und Jazz eine höchst originelle, unterhaltsame Sache.“ *Rheinpfalz*

immer montags!

Größe Bleiche 60-62, 55116 Mainz. www.schon-schoen.de

Werkstattladen **uah!** Linol- und Siebdrucke, Malerei

Hintere Bleiche 28, 55116 Mainz www.uah.de

Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Mainz

Unsere Kompetenz – Ihre Zukunft

Möchten Sie (auch ohne Abitur) nebenberuflich auf hohem fachlichen Niveau studieren? Ausgewählte Hochschuldozenten und erfahrene IT-Praktiker bereiten Sie innerhalb von 6 Semestern im Rahmen eines hochschulmäßigen Studiums konsequent auf Ihren Abschluss vor. Die unter staatlicher Aufsicht durchgeführten Prüfungen führen zu den Graden

Betriebswirt/in (VWA)
Informatik-Betriebswirt/in (VWA)
Weiterqualifikation möglich zum: **Bachelor of Arts**

Informationsveranstaltungs-Termine: www.vwa-mainz.de

Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Mainz • Dr. Matzer / Frau Häselbarth
Rathaus der Stadt Mainz, Zimmer 21 • Tel. 0 61 31 / 907 30 60 • www.vwa-mainz.de
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Mit der RNN-Tageskarte

Rheinland-Pfalz-Tag

1. - 3. Juni 2012 in Ingelheim am Rhein

Genieße den Tag!

Zum Landesfest mit mehr Zügen und Bussen, Feste feiern, ausgehen, einkaufen, Ausflüge machen – alles mit der Single- oder Gruppen-Tageskarte für eine oder bis zu 5 Personen.

Einen Tag lang mobil mit Bus und Bahn im RNN.

Alle Infos unter:
www.rnn.info
01801 – 766 766

RNN
Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund

* 3,9 Ct/min, aus dt. Festnetz; Mobilnetz kann abweichen, max. 42 Ct/min.

Rumtreiber im Revier

SICH MAL WIEDER AM RIEMEN REISSEN?
BEI DER MAINZER RUDER-GESELLSCHAFT 1898
GIBT ES DAZU REICHLICH GELEGENHEIT



Wer rudern will, muss auch anpacken können: Sportler der MRG lassen das Gigboot „Rumtreiber“ zu Wasser



In Amt und Würden, der Vorstand der Mainzer Ruder-Gesellschaft (v.l.): Ingo Starck (Ruderwart Leistungssport), Pernille Jaeger (Schriftführerin), Dr. Christoph Ostertag (1. Vorsitzender), Steffen Deumlich (Kassenwart)

Vor uns liegt die spiegelglatte Oberfläche der Wachsbleiche, gegenüber das Ufer der Rettbergsaue, eine Insel, die beidseitig vom Rhein umströmt wird. Plötzlich kräuselt sich das Wasser des Flussarms und ein anschwellendes Brummen durchbricht die abendliche Stille. Eine schnittige, weiße Motoryacht kommt näher. Pernille Jaegers Stirn legt sich in Falten, sie kneift die Augen zusammen und nimmt den Störenfried ins Visier: „Der ist mit Sicherheit zu schnell, ein RIALO eben.“ RIALO? „Riesen-Arschloch!“ Ruderer und Motorbootfahrer sind offenbar nicht die besten Freunde, das lernt schnell,

wer sich mit den Fans dieser Sportart unterhält. Damit aber kein Missverständnis aufkommt: Ruderer sind in aller Regel gesellige, freundliche Mitmenschen, die auch einen sehr speziellen Humor pflegen. Ihre langen, leichten und schnittigen Boote tragen oft klangvolle Namen wie „Startrek“ oder „Rumtreiber“, in denen bis zu acht Männer oder Frauen ihre Bahnen ziehen. Rudern ist Teamarbeit und Einzelleistung zugleich, bei dem es weniger auf Kraft als auf exakte Technik und gegenseitige Rücksichtnahme ankommt.

Rudern von kurz bis lang

Hünenhaft, ein wandschranks breites Kreuz, muskulöse Beine und Arme, die unter die Knie reichen, so stellt man sich den idealen Ruderer vor. Aber es gibt auch andere, eher kurzbeinige, gemütliche Typen, die vielleicht sogar ein kleines Bäumlein vor sich hertragen. Und solche finden sich durchaus unter den Sportfreunden der Mainzer Ruder-Gesellschaft 1898 (MRG).

Die Wachsbleiche ist die Hausstrecke der MRG, ihr angestammtes Trainingsrevier, ein wenig versteckt gelegen hinter Industriebetrieben und dem Gelände des Müllkraftwerks. Der traditionsreiche Club zählt rund 200 Mitglieder, davon rund 140 Aktive. Eine von ihnen ist die 41-jährige Pernille Jaeger, eine Mainzerin mit norwegischem Pass, die erst vor sechs Jahren ihre Leidenschaft für das Rudern entdeckt hat. Inzwischen ist sie Schriftführerin. Aber das Wichtigste bleibt für Penille natürlich der aktive Sport: „Du kannst allein unterwegs sein, im Einer, oder mit anderen gemeinsam im Team. Das Schönste für mich ist immer wieder der Blick vom Wasser aus auf das Festland, das Erleben der Natur in den wechselnden Jahreszeiten“, schwärmt sie.

Mitmach-Möglichkeiten für alle

Für all jene, die ausprobieren möchten, ob ihnen das Reißen am Skull im Takt mit anderen liegt, bietet die MRG einen Schnupperkurs im Mai und Juni an. Wer mit 30 oder 40 Jahren den Spaß am Rudern entdeckt, wird wohl kaum noch Rekorde einfahren, in jedem Fall aber seinem Körper und seiner Gesundheit einen guten Dienst erweisen. „Ähnlich wie beim Schwimmen werden alle Muskeln beansprucht und trainiert“, erklärt Ingo Starck. Der 41-jährige ehemalige Spitzensportler ist verantwortlich für die Leistungsgrup-



pe des Vereins. Er hat sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: „Wir sollten mehr die Sportler unterstützen, welche aus dem Breitensport und der Jugendgruppe heraus Interesse am Rennrudern haben. Und zwar in allen Altersgruppen.“ Ingo Starck ist optimistisch, dass es in den kommenden Jahren gelingen wird, an die alte, ruhmreiche Rennsporthistorie des Vereins anzuknüpfen.

Wer sich mit der MRG beschäftigt merkt, dass Rudern nicht die einzige Aktivität ist, die der Club seinen Mitgliedern bietet. Wer hätte gedacht, dass in der kalten Jahreszeit, wenn die Boote Winterschlaf halten, ein Tanzkurs auf dem Programm steht? Oder die „Grünkohlwanderung“, bei der auch der obligatorische „Grünkohlkönig“ ermittelt wird? Da werden allerdings in erster Linie Kaufmuskeln und der Magen gefordert. Dabei handelt es sich um einen vom Ehrenvorsitzenden Peter Hofmann ins Rheinhessische verschleppten norddeutschen Brauch, der ebenso wie das so genannte Boßeln von den MRGlern unverdrossen gepflegt wird: Ein Ballspiel, bei dem mit möglichst wenigen Würfeln eine festgelegte Strecke zurückgelegt werden muss. Wer also einer aufgekratzten Truppe von Männern und Frauen begegnet, die mit einer Gummikugel auf einem Feldweg so etwas wie Bowling ohne Kegel üben, sollte sich nicht wundern. Die Wasserratten von der MRG sind auf Landgang.

Ejo Eckerle
Fotos Jonas Otte

Schnupperkurs für erwachsene Ruderanfänger: 2. Mai bis 2. Juli, jeweils mittwochs (18-20 Uhr) und samstags (14.30-16.30 Uhr). Kosten 70 Euro, Studenten 40 Euro. Anmeldung und Information unter: mrg1898@gmx.de



Einen Sinn für schöne Dinge haben beide. Silke (37 Jahre) hat schon als Kind gemalt und gezeichnet. Später folgte dann das Studium in Kommunikationsdesign an der Fachhochschule Mainz: „Ich wollte nie etwas anderes machen.“ Trotz ihrer jetzigen Arbeit inmitten von Möbeln und Design-Objekten blieb sie dem Gestalten auf Papier treu, denn beim Produktdesign dauert ihr der Herstellungsprozess zu lange.

Matthias (47 Jahre) führte eine Gießereimodellbau-Ausbildung bei Opel zum Produktdesign, das er in Darmstadt studierte. Die technische Vorgeschichte macht sich in seiner Arbeitsweise bemerkbar: „Ich achte immer auf die Umsetzbarkeit und bemühe mich, in meinen Entwürfen die Produktionsabläufe zu optimieren.“ Ihn stört der langwierige Prozess von der Idee zum Objekt wenig, so blieb er dem Produktdesign treu und entwirft auch heute noch Möbel. Allerdings gibt er lachend zu, dass er die Buchhaltung manchmal richtig genießt: „Da weißt du, wann du fertig bist.“

Design als Lebensmittelpunkt

Kennen gelernt haben sich die beiden kurz nach der Eröffnung des Ladens 1996. Silke fing damals als studentische Aushilfe im Verkauf an und die Zusammenarbeit hat gleich ziemlich gut geklappt, verdächtig gut. Dabei hatten beide diese Beziehung nie in Erwägung gezogen, und doch zusammengefunden.

Die Tätigkeit von Silke und Matthias beschränkt sich nicht nur auf den Verkauf: Beide bauten über die Jahre einen Großhandel für Designobjekte auf, um ihre selbst entworfenen Produkte zu vertreiben. „Das war eine spannende Zeit“, erinnert sich Matthias. „Wir haben die gesamte Bandbreite zwischen Grafik, Produktdesign und Handel erfahren.“ Begeistert holt Matthias einen Katalog und zeigt einen selbst entworfenen drehbaren Badezimmerschrank. Sitzsäcke, Picknickdecken und

vieles mehr gehören zum Sortiment des Großhändlers. Silke präsentiert uns Papier-Tischsets zum Abreißen, erhältlich auch im Geschäft. Und obwohl – oder vielleicht auch weil – die beiden intensiv zusammenarbeiten, war die viele Arbeit nie eine Belastung für ihre Beziehung. Erst seit der

baut wurde). „Wenn man sich im Laden umschaut, findet man viele Dinge, die auch bei uns daheim stehen“, erzählt Silke. Ihr Lieblingsstück bleibt dennoch eine alte Lampe, die Matthias ihr vom Flohmarkt mitgebracht hat.

Für die Nachbarschaft wurde das stilbewusste Paar zum Trendsetter. „Weil unsere Küche so gut in die Wohnungen im Dalberger Hof passte, wurde sie zu einer Art Modellküche für die Nachbarn. 22 der 57 Küchen sind vom gleichen Hersteller.“ Mittlerweile verkaufen sie diese Küche auch im „Inside“. Auf die Frage, was ihre Ziele für die Zukunft sind, überlegen beide lange. „Mit unseren Kindern haben wir uns den größten Wunsch erfüllt.“ Matthias hat noch einen 22-jährigen Sohn, der bis vor kurzem mit den beiden zusammenlebte. „Und ich würde gerne einmal am Meer leben. Als Designer ohne Laden könnte ich von überall aus arbeiten“, schwärmt er und Silke pflichtet ihm bei: „Das ist das einzige, das am Laden nervt ...“

Um sich von den geregelten Arbeitszeiten und der örtlichen Bindung ein wenig freizumachen und nicht zuletzt, um sich wieder ihrem Beruf als Grafikdesignerin zu widmen, gründete Silke vor wenigen Monaten gemeinsam mit der Modedesignerin Kerstin Bröckl die „Mainzer Hochzeitsgesellschaft“, ein loses Netzwerk von Dienstleistern mit dem Ziel: „den schönsten Tag im Leben eines Paares frei von Plüsch und Kitsch zu halten“. Angesichts dieses unaufgeregten Paares, inmitten von schicken (Design-) Objekten und trotzdem nicht „künstlich“ ein äußerst glaubhaftes Versprechen.

www.inside-mainz.de
www.mainzer-hochzeitsgesellschaft.de

Anna Janina Zepter
 Foto Roman Knie

SCHÖNE PAARE

Matthias Philipps & Silke Philipps-Deters

IN DIESER RUBRIK STELLEN WIR SCHÖNE MAINZER PAARE VOR UND FRAGEN SIE NACH IHREM ERFOLGSREZEPT. UNSER SCHÖNES PAAR IM MAI VERBINDET DIE LEIDENSCHAFT FÜR SCHÖNE DINGE. DIE BEIDEN FÜHREN GEMEINSAM DAS GESCHÄFT „INSIDE – MÖBEL UND ACCESSOIRES“ IN DER KLARASTRASSE.

Geburt ihrer Zwillinge vor dreieinhalb Jahren betreut einer der insgesamt neun Mitarbeiter des „Inside“ den Großhandel. Gerade steigt Silke aber wieder voll ins Geschäft ein. Marketing und Social Media bilden derzeit den Kern ihrer Arbeit.

„Inside“ als Zentrum

Der Laden bildet das örtliche Zentrum des Paares. Sie wohnen um die Ecke im Dalberger Hof, (ein ehemaliger Adelssitz, der zur Wohnanlage umge-

Bonjour „Au Revoir“

NACHDEM WIR IHRE MOTIVE DES ÖFTE-
REN AN SCHULTERN VON HÜBSCHEN
FRANZÖSINNEN GESEHEN HATTEN,
WOLLTEN WIR MEHR ÜBER DIE MAINZ-PA-
RIS / HANDKÄSE-BAGUETTE CONNECTION
WISSEN. ALSO TRAFEN WIR UNS MIT DEN
ZWEI FREUNDLICHEN DESIGNERN VOM
LABEL „AU REVOIR“ AUF EIN GLÄSCHEN
ROTWEIN IN DER DORETT-BAR.



Seit wann gibt es euer Label und wer ist daran beteiligt?
„Au Revoir“ haben wir im Sommer 2011 gegründet. Wir, Fabian (Molnar) und Patrick (Knöbl), kennen uns aus dem Studium und haben schon einige Projekte zusammen realisiert. Für „Au Revoir“ haben wir unsere Produkte aufeinander abgestimmt und in einen Topf geworfen. Gemeinsam lassen sich manche Dinge einfacher realisieren. Wir verkaufen unsere Sachen bis jetzt hauptsächlich über den Internetblog Selekt.com und im Freundeskreis.

Was ist euer Verkaufsschlager?
Wir haben ein klassisches Leinen-Küchenhandtuch, das mit der wunderschönen „Mainzer Küche“ bedruckt ist. Die Vorlage dafür haben wir in einer Druckerei gefunden, es handelt sich um eine alte Druckplatte für den Offset-Druck. Diese haben

wir vergrößert und im Siebdruck-Verfahren auf das Tuch gebracht. Uns schien es als Küchentuch besser zu passen, als es einfach nur auf Papier zu drucken. Das „Sofa-Bild“ läuft auch gut und hoffentlich unsere neuen Shirts, die wir in den nächsten Tagen online stellen werden.

Was sind eure nächsten Projekte?
Demnächst gibt es die „Kapitalistische Einwegtasche“. Das wird großartig und bestimmt unser neuer Verkaufsschlager.

Wie sieht der perfekte „Au Revoir“-Tag aus?
Das ist ein Urlaubstag, ein Reisetag, ein Tag im Freibad, eine Radtour, ein Bier, ein Tag am Meer, eine Wiese und ein Ufer, ein Sommertag, ein schwitziger Rücken im Autositz, ein neues Lieblingslied oder ein eingeschlafener Fuß. ODER: Duschchen, Kaffee und auf dem Weg ins Büro beim Bäcker vorbei. Mails checken, Versand vorbereiten und an Neuem arbeiten. Mittags kochen im Büro und alle sitzen beisammen. Dann geht's weiter, abends Feierabendbiere und Steine werfen in den Rhein oder auf die Polizei.

Beschreibe „Au Revoir“ in 5 Stichworten!
Romantik, Spiel, Auf Wiedersehen, Spaziergang und Neuanfang.

Was schmeckt besser: „Wurstwasser mit Käse“ oder „Baguette mit Speck“?
Wurstwasser mit Käse ist ja geschmacklich ganz nah bei Wurstsalat mit Käsestreifen. Schmeckt voll in Ordnung und ist günstig. Dennoch würde ich dem Interviewenden mal einen Kochkurs empfehlen.

Danke für das Angebot, komme ich drauf zurück.
Was wünscht ihr euch für die Mainzer Szene?
Dass es so weitergeht wie im Moment. Junge Leute, um nicht Studenten oder Kreative zu sagen, realisieren Sachen, schließen sich zusammen, machen Läden, Ateliers, Büros, Kaffees und Bars auf, riskieren etwas und probieren aus. Und es wird angenommen. Wir hoffen, es entstehen weiterhin neue Spielplätze für uns alle.



Das Sofabild: hat auch für das Cover zum sensor Wiesbaden gereicht

Welche vier Bands machen die Welt besser?
Kraftwerk (Das Modell), Poison Idea (Just to get away), Paolo Conte (Via con me), Jacques Brel (Ne me quitte pas).

Welche Frage wolltet ihr schon immer beantwortet bekommen?
Wo mag sie sein und wann ruft sie an? Weshalb fahren alle so große Autos? Wieso nutzten die Mächtigen nicht ihre Macht, um für Gerechtigkeit zu sorgen? Warum haben einige Menschen so viel Geld und geben trotzdem nichts ab?

Welchen Kreativen sollte sensor noch vorstellen?
Karl Lagerfeld, Miranda July, den Mainzer Kleinverlag Prima Publications und Masterdart.

<http://selekt.com/aurevoir>
www.patrickmolnar.de
<http://fabianknoebl.blogspot.de/>

Sebastian Zimmerhackl



Fotoausstellung im Kunsthaus Wiesbaden



27. APRIL – 20. MAI 2012

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr,
Donnerstag von 11 bis 19 Uhr

FRANKFURTER HOF MAINZ

präsentiert:

1.05. AVISHAI COHEN TRIO

2.05. SETH LAKEMAN

3.05. MERCAN DEDE QUARTET & SENA QUARTET

4.05. GANES

5.05. TOBIAS MANN

6.05. PATRICIA KELLY

9.05. EURE MÜTTER

10.05. PATRIC HEIZMANN

12.05. FLORIAN SCHRÖDER

19.05. CURTIS STIGERS

20.05. GAYLE TUFTS

22.05. ANTONIO ZAMBUJO FADO

10.05. HÖHNER & RONCALLI

20.05. ROCKIN' SHOW

25.05. LEPISTÖ & LETHI

27.05. JAN JOSEF LIEFERS & OBLIVION

31.05. CAROLIN HENDERSON

01.06. KIM SANDERS

12.06. HARIPRASAD CHAURASIA

29.06. HARRY ROWOHLT

23.06. LOU REED

"FROM VU TO LULU"

Zollhafen Nordmole

29.06. cluedo & Band

TIM BENDZKO & BAND

13.07. Zitadelle

Adoro

14.07. -Zitadelle-

15.07. ROGER HODGSON

& Band

Zitadelle

18.07. MARY J BLIGE

VOLKSPARK

20.07. ZITADELLE

21.07. LOREENA McKENNITT

22.07. BLOOD SWEAT & TEARS

25.07. RED BARAAT

28.07. Das Vollplaybacktheater

24.08. CHRIS DE BURGH

01.09. RUNRIG

Tickets & Infos:

www.frankfurter-hof-mainz.de

-ausverkauft-

the flute of india

Kulturzentrum Mainz
Dagobertstr. 20 B
55116 Mainz
Telefon: 2 86 86-0
www.kuz.de

KUZ
KULTURZENTRUM

MAI 2012

Fr. 4.5. 22 Uhr
»U30« – Popmusik aller Stilrichtungen
»U30« – aktuelle Popmusik

Sa. 5.5. 15.30 Uhr
»1. FSV Mainz 05
– Borussia Mönchengladbach«
22 Uhr
»Schlager, die man nie vergisst!
+ NDW-Party + Saturday Night Fever
»Depeche Mode Party«

Di. 8.5. 20 Uhr
»Spätschicht – Die Comedy Bühne«

Do. 10.5. 20 Uhr
»Becker ohne Stecker im KUZ«

Fr. 11.5. 22 Uhr
»U30« – Popmusik aller Stilrichtungen
»U30« – aktuelle Popmusik

Sa. 12.5. 22 Uhr
»DarkAwakenings« – Dark Wave-Party
»The Flow« – the finest in mixed party tunes

So. 13.5. 11 + 15 Uhr / Kids im KUZ
Figurentheater Wolkenschieber:
»Der Forscher und der Papagei«

Mi. 16.5. 20 Uhr
»Rottaparty@Queerbeet«
Die Frühjahrsparty für Gays and Friends

Do. 17.5. 20 Uhr
»Poetry Slam« Dichtertreffen

Fr. 18.5. 22 Uhr
»U30« – Popmusik aller Stilrichtungen
»U30« – aktuelle Popmusik

Sa. 19.5. 22 Uhr
»U30 – 90er Spezial«
»The Flow« alles was rockt

So. 20.5. 15 Uhr
»Kinder-Zaubertag:
Kein Kamnchen im Hut«
mit dem magischen Zirkel Mainz/Wiesbaden

Di. 22.5. 20 Uhr / Bei gutem Wetter im KUZ-Innenhof!
»Babylove and the van Dongs
– Tall Tales Tour 2012«

Do. 24.5. 20 Uhr
»Six 60«

Fr. 25.5. 22 Uhr
»U30« – Popmusik aller Stilrichtungen
»U30« – aktuelle Popmusik

Sa. 26.5. 22 Uhr
»U30 – 90er Spezial«
»The Flow« alles was rockt

So. 27.5. 22 Uhr
Studi-Fete: NO Q. – Sportlerparty

Do. 31.5. 20 Uhr
»Gran Kino«
In Kooperation mit dem Haus Burgund

VORSCHAU
So. 3.6. 11 + 15 Uhr / Kids im KUZ
Fliegendes Theater: »Farbenspiele«

8.6.–1.7.
»Fußball-EM 2012«
Live-Übertragung auf LED-Videowand
im Biergarten und in HD-Qualität
in der großen Halle

Di. 12.6. 20 Uhr
»Spätschicht – Die Comedy Bühne«

Do. 14.6. 20 Uhr
»Poetry Slam« Dichtertreffen

Di. 3.7. 20 Uhr
»Robert Cray«

Do. 12.7. 20 Uhr
»15 Jahre Berim Brown
& 20 Jahre Bateria Infernal«
Danach After-Show-Party mit DJ Eduardo Laino

Sa. 28.7. ab 17 Uhr
»Sommerschwürle«
Sommererevent für Gays and friends

Sa. 3.11. 20 Uhr / Phönix-Halle Mainz
»ASP«

Do. 29.11. 20 Uhr
»Saltatio Mortis«

MAINZER
KAMMERSPIELE

Mai 2012

Schauspiel
Di 03. – Do 05. Mai 20 Uhr
NABELSCHNÜRE – Sechs kurze
Stücke über Mütter von Michael McKeever

Revue
Fr 04. + Sa 05. Mai 20 Uhr
ZEITGEIST: Liebe
Geschichte eines Gefühls

Schauspiel – Zum letzten Mal!
Di 06. – Di 10. Mai 20 Uhr
DAS ERSTE MAL
Sonderhaus Schauspiel von Michael Wenzel

Schauspiel
Fr 11. + Sa 12. Mai 20 Uhr
TOUTOU
Komödie von Daniel Bense & Agnes Talerant

Revue
Di 15. – Di 17. Mai 20 Uhr
ZEITGEIST: Reiselust
Ferienpaß und Sehnsucht nach der Heimat

Schauspiel – Zum letzten Mal!
Fr 18. + Sa 19. Mai 20 Uhr
VENEDIG IM SCHNEE
Komödie von Gilles Dyroo

Schauspiel
Di 22. – Di 24. Mai 20 Uhr
DER GOTT DES GEMETZELS
Komödie von Yasmina Reza

Schauspiel
Fr 25. + Sa 26. Mai 20 Uhr
NABELSCHNÜRE – Sechs kurze
Stücke über Mütter von Michael McKeever

Chanson – Sondergastspiel
So 27. Mai 20 Uhr
BARBARA KRAMER
& TERRY TRUCK – Je suis femme

Kultursommer Rheinland-Pfalz:
MIT PAUKEN & TROMPETEN

Open-Air-Theater
& Musik Festival
01. – 08. 06. 2012
mit
Fanfara Kalashnikov
Imperial Kikristan
Les Grooms
Queiques Fiers
Mongols
Acousteel Gang
Tutti Frutti
Marshall Cooper

mainzer
kammer
spiele

Fort Mainkoff Park
Rheinstraße 4 55116 Mainz
Telefon 0 63 31 / 22 50 02

www.mainzer-kammerspiele.de

Perlen des Monats

MAI

Feten

(((bouq.campus sommer opening)))

1. Mai, 12 bis 22 Uhr
Universitätscampus Mainz / Baron

Die bouq. Nachmittagsfeierei geht wieder los auf dem Campus mit elektronischen Beats und vielleicht Sonne. Line Up: Butch, Amir, Sebastian Lutz, Marcel-lo Nunzio usw. Eintritt frei.

(((Viva con Agua – Kochen & Fete)))

4. Mai
zu Hause und im Dailys Café (Nähe VHS)

Der Verein Viva con Agua de Sankt Pauli beschäftigt sich mit sauberem Trinkwasser und sammelt Spenden für Wasserprojekte. Nun findet wieder die Schlemmer-Aktion „Rudi rockt“ unter dem Motto „Running Dinner for Water“ statt. Alle Teilnehmer melden sich unter www.rudirockt.de für die Zubereitung von Vor-, Haupt oder Nachspeise an. Das Besondere: Bei jedem Menügang treffen sich immer drei neu zusammengewürfelte Gourmetpaare, jedes Mal in einer anderen Küche. Nach diesem kulinarischen Abenteuer finden sich alle im Dailys zum Feiern ein mit dem KARACHO! DJ-Team (Indie-Pop-Elektro). Auch alle anderen Tanzbegeisterten sind eingeladen.



(((Oliver Koletzki)))

18. Mai
50Grad

Labelbetreiber und DJ Koletzki ist ein gefragter Mann, denn seine elektronische Musik bringt immer noch die Leute auf der ganzen Welt zum Tanzen. „Nach einer Nacht im Berliner Watergate bin ich betrunken heimgekommen und hab meinen Computer angemacht“, sagt er in einem Interview. In den folgenden Stunden entsteht der Track „Der Mückenschwarm“. Kaum auf Sven Väths Cocoon-Label releast, schlägt der Track international ein. Kein bekannter DJ führt Koletzki nicht. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((Motorcitysoul)))

19. Mai
schonschön

Deepphouse mit dem Duo von Motorcitysoul. Seit 2004 arbeiten C-Rock & Matthias Vogt erfolgreich zusammen. Während C-Rock vor allem durch seine Residency im Frankfurter CocoonClub sowie durch seine Labels Stir15 und LoFi Stereo beschäftigt ist, kümmert sich Matthias um die weltweit bekannte Gruppe Re:Jazz und das MatthiasVogtTrio. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

Literatur

(((Thomas Melle liest „Sickster“)))

4. Mai
Zitadelle, Drususaal

Der 1975 geborene Thomas Melle erzählt vom sinnlos beschleunigten Berlin: Der gut aussehende und erfolgreiche Thorsten sucht Sinn in Suff, Sex und Clubbing. Magnus macht PR für einen Ölmulti, sieht sich als Verlierer und verachtet seinen Job. „Sickster“ wurde einhellig als Generationsroman und Abgesang auf den pervertierten Kapitalismus unserer Konsum- und Leistungswelt gefeiert. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((1. Jüdisches Kulturfestival „Hip im Exil“)))

7., 22. & 31. Mai
Neue Synagoge

Von Mai bis Juni findet erstmals das jüdische Kulturfestival „Hip im Exil“ statt. Den Anfang macht Journalist und Autor Henryk M. Broder, bekannt aus der ARD-Reihe „Entweder Broder“. Er stellt sein neues Buch „Vergesst Auschwitz!“ vor. Es folgen Lesungen des österreichischen Schriftstellers Robert Schindel, der am 22. Mai aus seinem Debütroman „Gebürtig“ liest. Am 31. Mai kommt mit Claude Lanzman ein Weggefährte von Jean-Paul Sartre und trägt seine Memoiren vor. **Wir verlosen jeweils 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.** Im Capitol Kino gibt's übrigens am 3. Juni Lanzmanns filmisches Denkmal „Shoah“, die wahrscheinlich radikalste und wichtigste Dokumentation, in der über 9,5 Stunden hinweg mit hoher Intensität gegen das Vergessen gekämpft wird. Anmeldung bis zum 31. Mai wegen Buffet.

(((Science Slam)))

9. Mai
Capitol

Dröge Skripte und Statistiken haben auch beim 7. Science Slam Hausverbot. Es gilt, dem Publikum zu zeigen, wie attraktiv Forschung wirklich ist. Interessante Themen werden unterhaltsam und lebensnah in je zehn Minuten präsentiert. Das Publikum entscheidet über den Sieger.

(((Kathrin Röggla)))

24. Mai
Unicampus, Hörsaal 13

In der Literaturreihe „die vorLesung“ liest die Mainzer Stadtschreiberin Kathrin Röggla aus ihrem 2010 erschienenen Roman „die alarmbereiten“. Das Buch provoziert mit einer Welt im Ausnahmezustand: Finanzkrise, Klimakatastrophe, Entführungsfälle – das Leben wird zum Worst-Case-Szenario.

Bühne

(((Momo)))

2., 3. und 5. Mai
Uni (Philosophicum P1)

Die Hochschulgruppe „PunkT.theater“ der Uni Mainz führt das Märchen „Momo“ nach dem Kinderbuchklassiker von Michael Ende auf.

(((Liliom)))

5., 8., 20., 23. und 25. Mai
Staatstheater Mainz

Die Geschichte einer Liebe, die im Diesseits nicht sein kann: Liliom ist aus Rohheit und Freiheitsliebe nicht fähig, Jules Wert zu erkennen. Doch nach dem Tod gibt es eine zweite Chance. Zu dem 1909 entstandenen Stück von Ferenc Molnár gibt es am 2. Mai eine Einführung von Prof. Kreuder, Theaterwissenschaftler der Uni Mainz.

(((Hühner Rockin' Roncalli Show)))

10. bis 20. Mai
Zeltpalast am Zollhafen

Wer den traditionellen Zirkus mit kränkelnden Kamelen und schlecht geschminkten Clowns schon abgehakt hat, den könnte die neue Generation dieser Art der Bühnenunterhaltung überraschen: Jongleure und Feuerspucker gibt es immer noch, jetzt kommen aber Kölsche Popklänge hinzu.



(((Piet Klocke „Das Leben ist schön – gefälligst“)))

11. Mai
Frankfurter Hof

Rote Haare, hagere Gestalt, wirres Gerede – Piet Klocke kommt als Professor Schmitt-Hindemith nach Mainz. Begleitet wird er von Saxophonistin Simone Sonnenschein alias Angelika Kleinknecht. Wilde Gestik trifft auf philosophische Weisheiten und Saxophon-Soli.

(((1. Mainzer Improvisationstheater-Festival)))

17. bis 19. Mai
Unicampus, Philosophicum

Das Improtheater „Musenkuss nach Ladenschluss“ lädt zum ersten Festival ein. Am Donnerstag ab 20 Uhr folgen Theatervorstellungen. Am Samstag wird im „Impro-Olymp“ der beste Spieler gekürt.

Film

(((Tomboy)))

3. Mai
Capitol / Palatin

Laure trägt ihre Hosen am liebsten weit und die Haare kurz. Sie möchte einfach kein Mädchen sein – sie ist ein Tomboy. Als sie mit ihren Eltern umzieht, nutzt sie ihre Chance und stellt sich ihren neuen Freunden als Michael vor. Geschick hält sie ihr intimes Abenteuer vor den Eltern geheim. Doch dann verliebt sie sich.

(((Bel Ami)))

3. Mai
CineStar

Georges Duroy (Robert Pattinson), ohne Beruf und mittellos, zieht 1890 nach Paris. Zu Reichtum, Ruhm und Einfluss will er es in der brodelnden Seine-Metropole bringen – und das um jeden Preis. Der attraktive Verführer steigt dank seines unwiderstehlichen Charms und der nötigen Portion Sex-Appeal schnell zum umschwärmten Liebling der feinen Gesellschaft auf.

(((Ausgerechnet Sibirien)))

10. Mai
Residenz / Prinzess

Matthias, frisch geschieden und überkorrekter Logistikler eines Modeversandhauses, muss nach Sibirien. Widerwillig reist er an und möchte schnell wieder weg. Da lernt der Pedant eine Sängerin kennen. Vom Besuch bei deren Mutter, einer Schamanin, erhofft er sich Trost und Rat auf der Suche nach seinem Seelenheil.

(((Copacabana)))

10. bis 17. Mai, 20:30
CinéMayence

Babou (Isabelle Huppert) lebt ausschweifend, ohne Rücksicht auf Konventionen oder ihre Tochter zu nehmen. Diese lädt sie daher nicht zu ihrer Hochzeit ein und Babou merkt plötzlich, dass sie sich eigentlich selbst nach Sicherheit sehnt. Also reist sie ans frostige Ostende Belgiens und eine turbulente Mutter-Tochter-Story beginnt.

(((LOL)))

31. Mai
CineStar

Dass „LOL“ in der Generation ihrer Tochter Lola für „Laughing Out Loud“ – „Laut lachen“ steht, weiß Anne (Demi Moore) nicht. Denn sie ist in ihren besten Freund verliebt und hat den Draht zu ihrer Tochter verloren. Lola vertraut alles ihrem Tagebuch an. Als ihre Mutter das Buch liest, fällt sie aus allen Wolken: Ihr Kind ist schon lange kein unschuldiger Teenager mehr.

Konzerte



(((Int. Gitarrenfestival Singer & Songwriter)))

4. Mai
SWR Foyer

Das 23. Gitarrenfestival Edenkoben steht im Zeichen der Singer/Songwriter-Tradition. Mit dabei sind: Timon Hoffmann (Deutschland), das Duo „Soham“ aus Frankreich, die Gruppe Déja aus Italien sowie der Kanadier Matt Epp. Die Moderation übernimmt Peter Finger, künstlerischer Leiter des Festivals und einer der wichtigsten zeitgenössischen Fingerstyle-Gitaristen.

(((Absinto Orkestra)))

12. Mai
Zitadelle / Drususaal

Der OPEN OHR Förderverein holt zur Einstimmung auf das Open Ohr Festival das Mainzer Quintett „Absinto Orkestra“ Musik von Balkan und Osteuropa auf die Zitadelle. Die Absintos haben den Geist der traditionellen Musik destilliert und in eigene Kompositionen übersetzt. Es geht um Sehnsucht und das Abschied nehmen, um die traurigen und romantischen Momente des Lebens, aber auch um Liebe, Lebensfreude und Lebenslust.

(((Jethro Tull's Ian Anderson & Band)))

22. Mai
Phönixhalle

Erstmals seit der Veröffentlichung 1972 wird Jethro Tulls legendäres Konzept-Album „Thick As A Brick“ von Ian Anderson, dem kreativen Frontmann der englischen Gruppe, live komplett aufgeführt. Anlass dafür ist das 40-jährige Jubiläum jenes 45-minütigen Opus, dessen Text sich um das von einem achtjährigen Wunderkind geschriebene Gedicht „Dumm wie Bohnenstroh“ („Thick As A Brick“) dreht.

(((Jan Josef Liefers – Summer in the City)))

27. Mai
Kurfürstliches Schloss

Liefers spielt mit seiner Band Oblivion die Musik seiner Jugend in der DDR und verbindet diese mit Geschichten aus seinem Leben. Zwischen den Songs berichtet er von seinem Leben im Osten und erzählt Interessantes zu den entsprechenden Bands und deren Musik untermalt von einer Visualisierung. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

Termine an
tippsundtermine
@vrm.de und
termine@sensor-
magazin.de

Kunst

(((Christopheruspuppe)))

ab 11. Mai
Kunsthalle

Gezeigt werden Werke des Künstlers Michael Kalmbach. Neben seinen kindlich-figürlichen Aquarellen wird auch sein bildhauerisches Werk gezeigt. Ausgangspunkt der Ausstellung ist die Bildergeschichte „Der große und der kleine Paul“, eine Art Schöpfungsgeschichte, geprägt von Gewalt und Unterdrückung.

(((Die Obsession – Das radierte Tagebuch)))

ab 11. Mai
Gutenbergmuseum

Seit 35 Jahren zeichnet der Künstler Herwig Zens die Ereignisse seines Lebens auf. Parallel zu seiner laufenden Ausstellung in der Galerie Mainzer Kunst zeigt das Gutenbergmuseum nun sein Bildertagebuch. Es ist inzwischen auf 60 Meter angewachsen und wurde mit 700 Kupferplatten gedruckt. Das „radierte Tagebuch“ ist damit die weltweit größte Druckgrafik.

(((With her last breath)))

ab 12. Mai
Galerie Alessandra Nobilia

„With her last breath“ vereinigt Künstler, deren Arbeiten – zumeist in Einzelausstellungen – bereits gezeigt wurden, mit Künstlern, die neu ins Galerie-Programm aufgenommen wurden. Es finden sich Vertreter der Konkreten Kunst, neben figurativ arbeitenden Künstlern wie Nikola Jaensch, Mirjam Nemetschek und Hans-Peter Stark.

Familie

(((Kinder-Zaubertag)))

20. Mai
KUZ

Der große Zauberlehrer Flip und seine trottelige Assistentin Fräulein Wunder versuchen, dem Publikum das Zaubern beizubringen. Allerdings sind beide nicht nur großartige Zauberlehrer, sondern auch ausgebildete Clowns. Ein zauberhafter Nachmittag mit viel Spaß, Witz und Überraschungen für Menschen von 4 bis 12 Jahren.

(((Kindertheater)))

30. Mai
Reduit

Das Kindertheater „Die kleine Weltbühne“ präsentiert das Stück „Prof. Knödeldaddels's Zimmerflugzeug“: Der zerstreute Professor Knödeldaddel und sein schusseliger Gehilfe Hubert wollen das neu erfundene, knallrote Zimmerflugzeug mit Superlimonade starten, doch einiges geht schief. Ab 3 Jahren . Beginn 15 Uhr.



3.

Im Jahr des 50-jährigen Jubiläums der Partnerschaft zwischen Burgund und Rheinland-Pfalz finden zum 18. Mal die Burgunder Tage in Mainz statt, für einen Monat bis zum 3. Juni. Unter anderem mit der burgundischen Band Gran Kino (Foto) sowie dem traditionellen Burgundermarkt am Hofchen.



4.

Die Künstlergruppe „Institut für Feinmotorik“ präsentiert in der Ringstube herausfordernd und unterhaltsam eigene Produktionen, Skizzen und Unveröffentlichtes, Ideen und Projekte, sowie Gastbeiträge und Fundstücke.



4.-6

Wie nah ist „fremd“ uns eigentlich täglich? Was ist „fremd“, wer, warum und wodurch? Im Sommer 2011 fand sich am Staatstheater Mainz ein Ensemble von Menschen zwischen 16 und 73 Jahren zusammen, um sich über ihre ganz persönlichen Erfahrungen, Hintergründe und Geschichten im Zusammenhang mit Heimat auszutauschen. So entstand das Stück „Satoe – Gesegnete Heimat“, in dem Schauspieler verschiedenster kultureller, sprachlicher und nationaler Hintergründe das Fremd und das Heimisch-Sein in all seinen Facetten bespielen, betanzen, besingen, beweinen und belachen.

1))) Dienstag

KONZERTE

12.00. BARON
bouq,campus sommer opening

KONZERTE

19.30. RHEINGOLDHALLE
7. Mainzer Meisterkonzert: Phantastischer Wirbel. Werke von Dukas, Saint-Saens und Ravel

20.00. FRANKFURTER HOF
Avishai Cohen

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Live: Holy Orange (Post Punk, New Wave). Anschließend: Tussemafia (Indie, Garage, British Invasion, Electropunk, Electroclash)

BÜHNE

10.00. SCHULE FÜR CLOWNS
Tag der offenen Tür

LITERATUR

12.15. ST. QUINTINSKIRCHE
MittagsPause. Lesung und Musik

2))) Mittwoch

FETE

21.00. RED CAT
Psycho's Livingroom. 7 decades of allstyle pop & trash a gogo

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Trash'n Treasure selected by your Johnny Gigolo: gern gehörtes und unerhörtes aus den letzten 70 Jahren

22.00. 50GRAD
Studentsgroove. Best od different Styles

21.00. ALEXANDER THE GREAT
The Fucking Wednesday. Alles was rockt

KONZERTE

21.30. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Jazz am Mittwoch. Jam Session + Open Stage

20.00. FRANKFURTER HOF
Seth Lakeman & Band

BÜHNE

20.00. UNTERHAUS
Gerda & Walter - Ulrike Neradt und Norbert Roth, Frank Golischewski am Flügel. Liebeswerte Kabbeleier

20.00. STAATSTHEATER, TIC WERKRAUM
Die Schönen und Reichen, Cowboys und Freaks. Jugendclubproduktion

20.00. PHILOSOPHICUM
Momo nach dem Kinderbuchklassiker von Michael Ende. Hochschulgruppe PunkT. heater

18.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Einführung zu Liliom

LITERATUR

18.30. STADTBIBLIOTHEK, LESESAAL
Dr. Monika Melchert - Heimkehr in ein kaltes Land. Anna Seghers in Berlin 1947 bis 1952. Lesung

KINO

20.00. CINESTAR
FILMZ des Monats: Es geschah am hellichten Tag

3))) Donnerstag

FETE

21.00. RED CAT
Phat Cat - Audio Treats. Funk, Soul & Hip Hop

21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Geschichtsparty. Party der Fachschaft Geschichte

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Der Schwarze Kunst Abend. Gothic, Darkwave

KONZERTE

20.00. FRANKFURTER HOF
Mercan Dede & Secret Tribe

20.00. BARON
The Burning Hell (Anti-Folk aus Neufundland / Kanada)

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Live: The Intersphere - Hold on Liberty. Support: Katortz Anschließend: Karacho's Risky Business

BÜHNE

20.00. UNTERHAUS
Gerda & Walter - Ulrike Neradt und Norbert Roth, Frank Golischewski am Flügel. Liebeswerte Kabbeleier

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Die Katze auf dem heißen Blechdach. Von Tennessee Williams

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Christine Prayon - Die Dplom-Animatöse. Das 1. Kabarett-Solo

20.00. PHILOSOPHICUM
Momo nach dem Kinderbuchklassiker von Michael Ende, Hochschulgruppe PunkT. heater

LITERATUR

12.15. ST. PETERSKIRCHE
Thomas Melle - Sickster. Lesung

20.00. DORETT BAR
PoetenSchmaus mit POETEN: k.u.k.

KUNST

19.00. HAUS BURGUND
50-jähriges Jubiläum der Partnerschaft zwischen Burgund und Rheinland-Pfalz. Eröffnung der Ausstellung Formation

4))) Freitag

FETE

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
Ü 30. Aktuelle Popmusik

22.30. 50GRAD
Karotte. Electronic

21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
ASIA-Erasmus Party. Party für alle WeltenbummlerInnen und daheimgebliebenen

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Bad Monkeys - Bounce!

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Hard & Heavy

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Ü 30. Popmusik für alle

21.00. M8-LIVE CLUB
Hotpot & Guests. Ska Musik

20.00. BARON
Hiphop Blockparty die IV

21.00. RED CAT
Hangin Tough - Old Love Never Dies. Raw House, Rhythm & Disco

19.00. DAILYS CAFÉ
Viva Con Agua: Rudi rockt - Mainz kocht für sauberes Trinkwasser. Anschließend Party mit Karacho!

KONZERTE

20.00. FRANKFURTER HOF
Ganes. "Mai Guai"

20.00. M8-LIVE CLUB
Grossartig - Was ich brauch. Pop-Musik

21.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Plus 1. Jazz- und Balkan-Musik

19.00. SWR-FUNKHAUS
23. Gitarrenfestival Edenkoben. Timon Hoffmann, das „Soham“ aus Frankreich, Déja aus Italien & Kanadier Matt Epp

IL PRIMO !OMICIDIO !

OUTLAW (M) / PROMINENT / MIT SCHWIERIGER VERGANGENHEIT / SUCHT ERLÖSUNG ...

AB 4. MAI 2012 WWW.STAATSTHEATER-MAINZ.DE

BÜHNE

20.00. KLEINKUNSTBÜHNE LILIEN-PALAIS
Josephine - kann denn Liebe Sünde sein? Die Welt der Zarah Leander

20.00. SHOWBÜHNE
Männerphantasien. Satirische Show

20.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT
Marie Brenneis (GB): The Modern Dreamer. Tanzperformance. Anschließend: Graatzug - Das Bühnenstück zum Film

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Touzeau / Kylian. ballettmainz

19.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Satoe - Gesegnete Heimat

20.00. UNTERHAUS
Pause & Alich - Oberwasser

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Christine Prayon - Die Dplom-Animatöse. Das 1. Kabarett-Solo

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Il Primo Omicidio. Von Alessandro Scarlatti

LITERATUR

20.00. ZITADELLE, DRUSSAAL
Thomas Melle - Sickster. Lesung

11.00. RHEINSTRASSE 19
About. Buchmesse für Design- und Kunstverlage

KUNST

12.00. GUTENBERG MUSEUM
Symposium „Schrift / Macht /Welten. Typografie und Macht“
20.00. RINGSTUBE

Institut fuer Feinmotorik (Musiktheater / Lecture-Performance / künstlerische Forschung unterhaltsam präsentiert.

5))) Samstag

FETE

22.00. KUZ, GROSSE HALLE
Schlager, die man nie vergisst! NDW-Party + Saturday Night Fever

22.00. KUZ, KLEINE HALLE
Depeche Mode Party

20.00. DORETT BAR
Tilman

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Hardrocktime

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
d'arc presents Session Victim (Retreat, Hamburg)

21.00. RED CAT
Superhot Funk & Exploding Soulbeat, 50's & 60's, Rock'n Roll

22.00. EHEM. KUMIKLUB
Vollgas!!! Eventreihe mit der Frankfurter Gasgeben Crew

22.30. 50GRAD
Local Heroes. Black & House

20.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Exkursion zur Hölle. Metalparty

19.30. MOVIMENTO
Mantra Konzert mit JayJay Gopalino & Evolution Dance mit DJ Arnold Neumann

KONZERTE

20.00. KATH. PFARRKIRCHE, WEISENAU
Konzert mit dem Kammerchor und -orchester des Theresianums

20.30. M8-LIVE CLUB
OZ NOY Trio

BÜHNE

20.00. SHOWBÜHNE
Männerphantasien. Satirische Show

20.00. UNTERHAUS
Pause & Alich - Oberwasser

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Christine Prayon - Die Dplom-Animatöse

20.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT
Annika B. Lewis / Kassandra Production (Dänemark): "Let's get personal" & "Life Hacking". Tanzperformances

19.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Satoe - Gesegnete Heimat

18.00. PHILOSOPHICUM
Momo nach dem Kinderbuchklassiker von Michael Ende, Hochschulgruppe PunkT. heater

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Lilium von Ferenc Molnar

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Acis und Galatea. Masque von Georg Friedrich Händel. Konzertante Aufführung

!LILIOM!

JUNGER FRAUENHELD (27 J.) / SUCHT TROST BEI ENGELHAFTER GEFÄHRTIN ...

AB 5. MAI 2012 WWW.STAATSTHEATER-MAINZ.DE

LITERATUR

11.00. RHEINSTRASSE 19
About. Buchmesse für Design- und Kunstverlage

KUNST

12.00. DOM- und DIÖZESANMUSEUM
Seliges Lächeln und höllisches Gelächter. Das Lachen in Kunst und Kultur des Mittelalters.

SONSTIGES

11.00. BURG LANDSKRON, OPPENHEIM
7. Großes Mittelalter Spectaculum

6))) Sonntag

FETE

16.30. MOVIMENTO
"SundayContactJam" Offener Tanztreff

KONZERTE

19.00. FRANKFURTER HOF
Patricia Kelly: Songs & Stories 2012

18.00. KIRCHE ST. KILIAN
Orgelkonzert mit Alessandro Bianchi, Lugano. Werke von Franck, Dupre, Durufle, Peeters, Hielscher u. a.

20.00. EURO-PALACE
Tyga: Careless World Tour 2012

19.00. BARON
Sunday Evening Out: Liedermacher & Akustikmusik

18.00. KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Sinfoniekonzert. Rhein Hessische Orchesterakademie

11.00. HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Von der Kunst des Küssens. Lieder & Texte des deutschen Barock mit Werken von J. P. Krieger, A. Krieger, H. Albert u. a.

BÜHNE

18.00. AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
Ein Einbrecher zuviel. Mundarttheater Meenzer Rhoiadel

19.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Satoe - Gesegnete Heimat

17.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Le Grand Macabre



16.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Opernclub zu Le Grand Macabre

LITERATUR

20.00. NEUE SYNAGOGE
Lesung mit Henry M. Broder: Vergesst Auschwitz!

11.00. RHEINSTRASSE 19
About. Buchmesse für Design- und Kunstverlage

FAMILIE

15.00. GUTENBERG-MUSEUM
Lustige Kinderführung (3 - 6 J.) Treff: Museumskasse

11.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Professor Humbug und der Sparlampen-leuchtoffröhrendiodenfisch, Figurentheaterstück (5 J.)

SONSTIGES

10.00. BURG LANDSKRON / OPPENHEIM
7. Großes Mittelalter Spectaculum

9.30. RHEINGOLDHALLE
Novo Nordisk Gutenberg-Marathon Mainz

7))) Montag

KONZERTE

21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Bands am Montag. ASiA Bandwettbewerb

21.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Live-Jazz im schon schön: The Young Lions

BÜHNE

20.00. UNTERHAUS
Sven Hieronymus - Rocker vom Hocker
20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Philip Simon - Ende der Schonzeit. Kabarett



19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Friedrichs Opernträume, mit Werken von C. H. Graun, J. A. Hasse und Fr. dem Großen

20.00. HAUS DER JUGEND
"Frühlings Erwachen" von der Jungen Bühne Mainz

LITERATUR

12.15. JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES
AtemPause. Musik-Text-Stille

KINO

20.00. CINESTAR
CineSneak: Überraschungsfilm vor Bundesstart

SONSTIGES

18.00. BARMER GESCHÄFTSSTELLE
Laufen statt Diät - Schritt für Schritt zum Wunschgewicht. Vortragsveranstaltung mit „Laufpapst“ Andreas Butz

8))) Dienstag

KONZERTE

21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Live: Electric Ocean People (Elektro-Folk). Anschließend: DJ Wahl-D and DJ Ro-Man (Hip Hop und Rap)

BÜHNE

20.00. KUZ
Spätschicht - Die SWR Comedy Bühne

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Die Katze auf dem heißen Blechdach von Tennessee Williams

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Das erste Mal. Komödie

20.00. UNTERHAUS
Thomas Freitag - Die Angst der Hasen. Kabarett zum Kampf der Kulturen

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Matthias Reuter - Ein Huhn mit Schnee füllen. Musik-Kabarett

21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Kleinkunst am Dienstag. Strom und Wasser

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Lilium von Ferenc Molnar

LITERATUR

18.00. LANDESMUSEUM
Das mittelalterliche Kaufhaus im europäischen Mittelmeerraum. Ref.: Prof. Dr. Uwe Israel

19.00. SWR-FUNKHAUS
Literatur im Foyer: Felicitas von Lovenberg & Gäste

20.00. INTERCITYHOTEL MAINZ
Die göttliche Alchemie. Vortragsreihe der Internationalen Schule des Goldenen Rosenkreuzes

18.15. DOM- und DIÖZESANMUSEUM
Der Mainzer Schatzbehälter - ein kolorierter Prachtband der Spätgotik. Vorträge mit Buchpräsentation

12.15. ST. QUINTINSKIRCHE
AtemPause. Musik-Text-Stille

KUNST

19.00. RINGSTUBE
Vernissage "Wachstumsrhythmus und Bewegung" v. Max Ruf, Lukas Schmenger / London, Düsseldorf bis 17. April. Experimentieren mit Techniken und Methoden der Massenreproduktion + Portraits und Selbstportraits

9))) Mittwoch

FETE

21.00. RED CAT
Psycho's Livingroom. 7 decades of allstyle pop & trash a gogo

22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Trash'n Treasure selected by your Johnny Gigolo: gern gehörtes und unerhörtes aus den letzten 70 Jahren

22.00. 50GRAD
Studentsgroove. Best od different Styles

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Rockaoke - Rock Karaoke. Du bist der Star

KONZERTE

21.30. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Jazz am Mittwoch, Jam Session + Open Stage

20.00. UNTERHAUS
Sebastian Krämer - Akademie der Sehnsucht

BÜHNE

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Das erste Mal. Komödie

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Robert Griess: Revolte! Eine Anleitung für die Mittelschicht

19.30. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Kampf der Schlaraffen. Improtheatergruppe die Schlaraffen

20.00. SCHULE FÜR CLOWNS
Werkstattbühne. Ausgebildete Clownschauspieler und angehende Diplomanten präsentieren ihr Können

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Il Primo Omicidio von Alessandro Scarlatti

20.00. FRANKFURTER HOF
Eure Mütter

KUNST

18.00. TIFFANY
Michael H. Blodt zeigt Körperdruckarbeiten (bis Ende Mai)

LITERATUR

18.30. HAUS DES LANDESSPORTBUNDES
Der Vorstand und dessen Haftung. Ref.: Robert Schneider

MAI / JUNI 2012

Vorverkauf läuft!

Öffnungszeiten Vorverkauf: telefonische Kartenreservierung:
MO-FR: 11–14 Uhr / 16.30–18.30 Uhr MO-FR: 12–14 Uhr / 17–18.30 Uhr
Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

UNTERHAUS

- 2.5. & 3.5. / **GERDA & WALTER** Ulrike Neradt & Norbert Roth & Frank Galischewski am Flügel
„GERDA & WALTER IM DREIERDUETT“ Liebeswerte Kabbeleien
4. & 5.5. / Pause & Alich - „OBERWASSER!“ Das aktuelle Kabarett-Programm
7. & 10.5. / **SVEN HIERONYMUS** - „RÖCKER VOM HOCKER“ ind. Rückrunden-Rückblick
- 8.5. / **THOMAS FREITAG** - „DIE ANGST DER HASEN“ Kabarett zum Kampf der Kulturen
- 9.5. / **SEBASTIAN KRÄMER** - „Akademie der Sehnsucht“ Neue Lieder Neue Texte NEU kein Kabarett
- 10.5. / Frankfurter Hof: **PATRIC HEIZMANN**
„Ich bin dann mal schlank!“ LIVE: Hinzusetzen. Zurücklehnen. Schlanklachen!
11. & 12.5. / **MAGDEBURGER ZWICKMÜHLE** Marian Bach & Hans-Günther Pölitz
„Lügen schafft's Amt“ Politisch-satirisches Kabarett
- 12.5. / Frankfurter Hof: **FLORIAN SCHROEDER**
„OFFEN FÜR ALLES – UND NICHT GANZ DICH“ Die neue Kabarett-Show
- 14.5. / **PHILIPP WEBER** - „FUTTER – STRENG VERDAULICH“ Ein kabarettistischer Leckerbissen
15. & 16.5. / **GANZ SCHÖN FEIST** - „UND TSCHÜSS!“ Popacappellacomedy – Die Abschiedstour
18. & 19.5. / **DIE ECHSE** Michael Hatzius
„DIE ECHSE UND FREUNDE – DAS VOLLE PROGRAMM“ Kabarett – mit Puppe(n)
- 20.5. / Frankfurter Hof: **GAYLE TUFTS** - „SOME LIKE IT HEISS“ Die neue Solo-Show
21. & 23.5. / **MARC-UWE KLING** - „DAS KÄNGURU-MANIFEST 3D“ Neue Lieder & Geschichten
- 22.5. / **DIE RHEINGOLDTÖCHTER** Hildegard Bachmann & Ulrike Neradt & Margit Sponheimer
„Gegen den Strom“ Musikalische Revue durch die Untiefen der Gefühle
- 24.5. **HAGEN RETHER** - „LIEBE“ Einmann-Show – Friede, Freude, Pustekuchen
25. & 26.5. / **HORST SCHROTH** - „WAS WEG IST, IST WEG!“ Das neue Kabarett-Solo
30. & 31.5. / **DAS GLASBLASSING QUINTETT**
„Keine Macht den Dosen!“ Liedgut auf Leergut: Musik.Recycling.Comedy.
1. & 2.6. **IMPROVISATIONSTHEATER SPRINGMAUS** - „BÜRO BÜRO“ Das neue Impro-Programm
- 6.6. / **SVEN HIERONYMUS** - „EM.SPECIAL“ Fakten & Fun incl. Best of Sven
8. & 9.6. / **VINCE EBERT** - „FREIHEIT IST ALLES.“ Das aktuelle Programm: Wissenschaft & Kabarett

UNTERHAUS IM UNTERHAUS

3. – 5.5. / **CHRISTINE PRAYON** - „DIE DIPLOM-ANIMATÖSE“ Das 1. Kabarett-Solo
7. – 12.5. / **mannOmänn – MÄNNER!** Kabarett. Comedy. Musik.
- 7.5. / **PHILIP SIMON** - „ENDE DER SCHONZEIT“ Kabarett
- 8.5. / **MATTHIAS REUTER** - „EIN HUHN MIT SCHNEE FÜLLEN“ Musik-Kabarett
- 9.5. / **ROBERT GRIESS** - „REVOLTE! – EINE ANLEITUNG FÜR DIE MITTELSCHICHT“ Das neue Kabarett-Solo
- 10.5. / **PHILIPP SCHARRI** - „DER KLÜGERE GIBT NACHHILFE & BUCHPRÄSENTATION“ Kabarett-Poesie & Stand-Up-Poetry
- 11.5. / **HENNES BENDER** - „ERREGT!“ Das aktuelle Comedy-Solo
- 12.5. / **MARCO TSCHIRPKKE** - „FLÜGELSTÜRMER“ Lapsuslieder, Gedichte und ein Quantum Mumpitz
- 14.5. / 18 Uhr / **SCHULTHEATER** Gutenberg-Gymnasium Mainz
5. Werkstatt-Treffen der Kurse Darstellendes Spiel, gespielt von DS Grundkurse 12
- 15.5. / **SYBILLE BULLATSCHEK** - „VOLLE PFLEGEKRAFT VORAUSS!“ RambaZamba im Altenheim
18. & 19.5. / **CLAUS VON WAGNER** - „THEORIE DER FEINEN MENSCHEN“ Das neue Kabarett-Solo
- 21.5. / 18 Uhr **SCHULTHEATER** Kanonikus-Kir-Realschule Mainz-Gonsenheim
„HANNA IM GLÜCK“ Theaterstück von Marlene Skala gespielt von der Theater-AG der Stufen 7-10
- 22.5. **KABARETT-BUNDES-LIGA IM UNTERHAUS**
7. Spiellog: „VOKAL RECALL VS. DANIEL HELFRICH“ Kabarett. Comedy. Poetry.
25. & 26.5. **OLIVER POLAK** - „ICH DARF DAS, ICH BIN JUDE – LIVE!“ Lese-Show mit Charme und Chuzpe
- 31.5. – 2.6. / **DAT ROSI** - „WIEN DAT ROSI ZWEIMAL KLINGELT“ Ein kabarettistisches Bildungspaket für alle Schichten
- 4.6. / 18 Uhr / **SCHULTHEATER** IGS Kurt Schumacher Ingelheim
„BEGEGNUNGEN: SZENEN NACH BILDERN VON EDWARD HOPPER“ gespielt vom Grundkurs DS Stufe 11
8. & 9.6. / **ANGELIKA BEIER & KARIN ZIMNY** - „CRAZY NIGHTS IM EDELWEISS“ RuhrpottRatsch & WiesenRatsch

KINDERTHEATER

- 6.5. / 11 Uhr / „PROFESSOR HUMBUG UND DER SPARLAMPENLEUCHTSOFFRÖHRENDIODENFISCH“
Ein Figurentheaterstück für Kinder ab 5 Jahre von und mit **DIETMAR BERTRAM** Compagnie MARRAM
- 13.5. & 3.6. / 11 Uhr / „VERTRIXT NOCHMAL!“
Witziges Zauberspektakel von und mit **FRIEDER FIZZ** für Kids von 4 – 10 und ihre Eltern
- 20.5. / 11 Uhr / „KRUSCHEL UND DAS RÄSEL DER ZEITUNG VON GESTERN“ - Ein spannendes Figurentheaterstück für lesehungrige Kinder ab 5 Jahre von und mit **DIETMAR BERTRAM** Compagnie MARRAM

UND DANN NOCH:

„WIR SIND AM BALL!“ - Fußball-EM 2012: alle Spiele – „LIVE“ im unterhaus entrée

OPEN AIR

- 2.7. / **DR. ECKART VON HIRSCHHAUSEN** - „LIEBESBEWEISE“ Das aktuelle Programm

MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS
MÜNSTERSTR. 7 · 55116 MAINZ



lisa hannigan
29.04.12 frankfurt, das bett

satellite stories
08.05.12 frankfurt, ponyhof club

charlene soraia
09.05.12 offenbach, hafenkino

immanu el
19.05.12 frankfurt, das bett

blood red shoes
22.05.12 frankfurt, batschkapp

yukon blonde
22.05.12 offenbach, hafen 2

nerina pallot
23.05.12 frankfurt, nachtleben

the temper trap
26.06.12 köln, e-werk

jack white
27.06.12 köln, e-werk

howler
03.07.12 frankfurt, silbergold

bon iver
09.07.12 köln, tanzbrunnen

wiz khalifa
10.07.12 köln, tanzbrunnen

katzenjammer
08.08.12 hanau, amphitheater

feist
21.08.12 köln, tanzbrunnen

simple minds
22.08.12 hanau, amphitheater

max buskohl
30.09.12 frankfurt, nachtleben

nils landgren
07.12.12 frankfurt, dreikönigskirche

david orlowsky trio
09.12.12 frankfurt, dreikönigskirche

aida night of the proms
mit mick hucknall von simply red,
anastacia, jupiter jones, naturally 7 u.a.

04. & 05.12.12 frankfurt, festhalle
19.12.12 mannheim, sap arena



04.07.12 offenbach
capitol

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHONEBERG.DE

MAI 2012

Programm

Do 03/05 KITCHEN CLUB
Kneipe + Essen Einlass 20.00 Eintritt frei
Fr 04/05 »FRIDAY I'M IN LOVE«
FEAT. DR. LOVE Party Einlass 23.00 AK 5 €

Sa 05/05 PARTYZIPIEREN
in Koop. mit d. Jugendparlament Wiesbaden
Party Einlass 21.00 AK 6 €/VVK 4 €

Do 10/05 LOVE.BEER
Kneipe Einlass 19.00 Eintritt frei

Mi 16/05 OLIVER USCHMANN
»ÜBERLEBEN AUF FESTIVALS«
Lesung Einlass 20.00 AK 10 € / VVK 9,80 €

Do 17/05 STADT FÜR ALLE!?
+ BALKAN-ORIENT DISCO
Film + Party Einlass 20.00 AK 10 €

Fr 18/05 SUPERHELDEN PARTY VOL. 3
Party Einlass 22.00 AK 5 € (mit Superheldenoutfit 3 €)

Sa 19/05 CHAMPIONS LEAGUE FINALE
Kneipe + Fußball Einlass 20.00 Eintritt frei!

Sa 19/05 EXTRAORDINARY
feat. I Can't dance Party Einlass 23.00 AK 5 €

Do 24/05 ZUM GOLDENEN HIRSCH
Kneipe Einlass 20.00 Eintritt frei

Fr 25/05 LIGHT BEARER
+ THROWERS + WATERED
Konzert Einlass 20.00 AK 8 €

Do 31/05 2. WIESBADENER
TAGEBUCH-SLAM Einlass 20.00 Eintritt frei!

Kartenvorverkauf:
über www.kulturpalast-wiesbaden.de
+bei allen bekannten Vorverkaufsstellen
+Telefonisch unter 0180 - 50 40 300 (24 h/7 Tage - 0,12 €/Minute)



Tanz · Professionalität · Feeling
55118 Mainz · Wollaustraße 76-78 · Tel.: 06131/670834
email: info@tanzraum-mainz.de · www.tanzraum-mainz.de

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Die Katze auf dem heißen Blechdach von Tennessee Williams

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Das erste Mal. Komödie

19.30 ZOLLHAFEN
Höhner Rockin' Roncalli Show Salto Globale

20.00 UNTERHAUS
Sven Hieronymus - Rocker vom Hocker

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Philipp Scharri - Der Klügere gibt Nachhilfe & Buchpräsentation.
Kabarett-Poesie & Stand-Up-Poetry

19.30 STAATSTHEATER, FOYER
Traum weiter (6). Le Grand Macabre: Barock und Postmoderne

LITERATUR
12.15 ST. PETERSKIRCHE
AtemPause. Musik-Text-Stille

SONSTIGES
14.00 RHEINUFER
Mainzer Weintage auf 620 Metern

11))) Freitag
FETE

22.00 RED CAT
Bodysnatchaz - Dj Änna & D-Nice. Hip Hop from 1980 till today

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
Ü 30. Aktuelle Popmusik

20.00 KUZ, GROSSE HALLE
Warm ins Wochenende. LesBiSchwule Fete

22.00 DORETT BAR
Nadine++

22.30 SOGRAD
Dominik Eulberg. Electronic

AUTOFAHRT ! INS ALL !
REISEFREUNDE (M+W) / SUCHEN
NEUE REISEPARTNER ...
AB 11. MAI 2012
WWW.STAATSTHEATER-MAINZ.DE

KONZERTE
20.30 M8-LIVE CLUB
Rock At M8, Bands: Mrs. Bates & The Rockin' Chairs, Un Tipo De Langostino, Sunclinch

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Marshall Cooper & The Phonyk Deputies (Brass'n' Rock, TexMex und Rhythm n'Blues). Party mit Harry Chestwig

21.00 NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Meisehöhnkleinerzimmer. Jazz, R & B, Jackswing

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Horizon & Stigmatized. Anschließend Hard & Heavy

20.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
8. Sinfoniekonzert mit Werken von J. S.: Bach und Igor Strawinsky

20.00 ATIELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Saxopiano II. Duo Bob Degen (Pinao) und Eric Plande (Saxofon): Human Nature

20.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
8. Sinfoniekonzert mit Werken von J. S.: Bach und Igor Strawinsky

20.00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Ein befüllter Opernchor LVL. Lieder und Chansons von gestern und vorgestern

BÜHNE
19.30 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
Die Goldgrub. Mund-Art-Theater Meenzer Rhoadel

19.30 ZOLLHAFEN
Höhner Rockin' Roncalli Show Salto Globale

20.00 FRANKFURTER HOF
Piet Klocke mit "Das Leben ist schön - gefälligst"

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

Biedermann und die Brandstifter von Max Frisch

20.00 SHOWBÜHNE
Männerphantasienarrische Show

20.00 UNTERHAUS
Magdeburger Zwickmühle - Lügen schafft's Amt. Marion Bach & Hans-Günther Pölitz. Politisch-satirisches Kabarett

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Hennes Bender - Erregt!

20.00 STAATSTHEATER, TIC WERKRAUM
Autofahrt ins All von Paul Wiersbinski

LITERATUR
19.30 GEMEINDEZENTRUM HECHTSHEIM
Schneezeit. Vera Bleibtreu liest aus ihrem Krimi

17.30 RATHAUS, ERFURTER ZIMMER
Gold am Oberrhein. Numismatische Gesellschaft Main-Wiesbaden. Ref.: Wolfgang Kohler

19.00 BARON / CAMPUS
Mainzer Literatur Festival

KUNST
19.00 GUTENBERG-MUSEUM
Herwig Zens: Die Obsession - Das radierte Tagebuch. Die größte Druckgrafik der Welt zu Gast

19.00 KUNSTHALLE
Eröffnung: Christopheruspuppe von Michael Kalmbach. Im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz

SONSTIGES
14.00 RHEINUFER
Mainzer Weintage auf 620 Metern

12))) Samstag
FETE

22.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Wake the Town and tell the People. A Night full of Reggae and Dancehall Music

22.30 SOGRAD
Turning Tables. Black & House

22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tapetenwechsel: Drum n Bass + Breaks + Dubstep mit DJ Flatline & Timothy Carpenter

20.00 DORETT BAR
Roll Over Dorett

20.00 KUZ, GROSSE HALLE
Dark Awakening

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Jacky Night. Route 66 Revival Party

20.30 CAFÉ 7 GRAD IN DER KUNSTHALLE
Let the good times roll: Ü 40-Party

22.00 KUZ, KLEINE HALLE
The Flow. The finest in mixed party tunes

21.00 BAR JEDER SICHT
8. Geburtstag der Bar jeder Sicht

21.00 RED CAT
Vinyl Vibes. Soul, Jazz & Brasil

KONZERTE
20.00 FRANKFURTER HOF
Florian Schröder

20.00 ZITADELLE / DRUSSAAL
Absinto Orkestra

20.00 M8-LIVE CLUB
The Judgement Day Tour. Bands: Wayke, 3 Tage Tape, Pik Seven, JOYJUICE

20.00 ATIELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Saxopiano II. Duo Bob Degen (Pinao) und Eric Plande (Saxofon): Human Nature

20.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
8. Sinfoniekonzert mit Werken von J. S.: Bach und Igor Strawinsky

20.00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
Ein befüllter Opernchor LVL. Lieder und Chansons von gestern und vorgestern

BÜHNE
19.30 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
Die Goldgrub. Mund-Art-Theater Meenzer Rhoadel

19.30 ZOLLHAFEN
Höhner Rockin' Roncalli Show Salto Globale

20.00 KLEINKUNSTBÜHNE LILIEN-PALAIS
La Dolce Vita. Ein italienischer Abend

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Draussen vor der Tür von Wolfgang Borchert. Inszenierung: Matthias Fontheim

20.00 SHOWBÜHNE
Männerphantasien. Satirische Show

20.00 STAATSTHEATER, TIC WERKRAUM
Die Schönen und Reichen, Cowboys und Freaks. Jugendclubproduktion

20.00 UNTERHAUS
Magdeburger Zwickmühle - Lügen schafft's Amt. Marion Bach & Hans-Günther Pölitz. Politisch-satirisches Kabarett

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Marco Tschirpke - Flügelstürmer. Lapsuslieder, Gedichte und ein Quantum Mumpitz

20.00 THEATER IM LOFT
Der Diener zweier Herren. Komödie von Carlo Goldoni, Teatro d'Arte Scarello

16.00 PETER-HÄRTLING-SCHULE
Rumpelstilzchen. Theaterstück der Theatergruppe Die Fintlinge

LITERATUR
19.00 BARON / CAMPUS
Mainzer Literatur Festival

KUNST
12.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Seliges Lächeln und höllisches Gelächter. Das Lachen in Kunst und Kultur des Mittelalters.

16.00 GALERIE ALESSANDRA NOBILIA
Vernissage der Ausstellung „With her last breath“ (bis 30.6.)

FAMILIE
14.15 GUTENBERG-MUSEUM
Kinderführung. Für Kinder ab 6 J. Treff: Foyer

15.00 JUGENDZENTRUM GONSO
Rock da Jam junior, Streetdance-Wettbewerb (8 - 16. J.)

SONSTIGES
12.00 RHEINUFER
Mainzer Weintage auf 620 Metern

13))) Sonntag
BÜHNE

17.00 SCHULSPORTHALLE MARIENBORN
Jahreskonzert / Frühlingskonzert

BÜHNE
18.00 AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER
Die Goldgrub. Mund-Art-Theater Meenzer Rhoadel

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Le Grand Macabre

16.00 PETER-HÄRTLING-SCHULE
Rumpelstilzchen. Theaterstück der Theatergruppe Die Fintlinge

19.00 ZOLLHAFEN
Höhner Rockin' Roncalli Show Salto Globale

LITERATUR
19.00 BARON / CAMPUS
Mainzer Literatur Festival

FAMILIE
15.00 GUTENBERG-MUSEUM
Lustige Kinderführung (3 - 6 J.) Treff: Museumskasse

15.00 STAATSTHEATER, TIC WERKRAUM
35 Kilo Hoffnung von Anna Gavalda (ab 9 J.)

11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Vertrixt nochmal! Witziges Zauberspektakel von und mit Frieder Fizz (4 - 10 J.)

15.00 KUZ, GROSSE HALLE
Kids im KUZ: Der Forscher und der Papagei. Figurentheater Wolkenzieher (ab 4 J.)

SONSTIGES
12.00 RHEINUFER
Mainzer Weintage auf 620 Metern



15.-18.
Urlaube kann man nie früh genug planen: Ob Bildungsreise, Camping oder Sextourismus – anregende und witzige Inspirationen holt man sich am besten in einer der beliebten Zeitgeist-Revuen in den Kammerspielen.

14))) Montag
KONZERTE

21.00 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Bands am Montag. ASIA Bandwettbewerb

19.00 AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
Konzert mit dem Ensemble La Goia Armonica. Werke von Johann Georg Reutter d.J.

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Live-Jazz im schon schön: Paul Stoltze and Friends featuring Leona Berlin

20.00 CAFÉ AWAKE
Cafékultur & Jazz: Souljazzhunters (Jünemann/Stenzinger/Rossmann/Fleischer)

BÜHNE
20.00 UNTERHAUS
Philipp Weber: FUTTER - streng verdaulich. Ein kabarettistischer Leckerbissen

18.00 UNTERHAUS
Schultheater im unterhaus. Gutenberg-Gymnasium. 5. Werkstatt-Treffen der Kurse Darstellendes Spiel

20.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Reinke & Roses Ohrogene Zonen. James Bond jagd Dr. No

LITERATUR
12.15 JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES
AtemPause. Musik-Text-Stille

18.00 LANDTAG RLP, PLENARSAAL
Kreuz-Rad-Löwe. Rheinland-Pfalz. Ein Land und seine Geschichte, Buchvorstellung

20.00 ZITADELLE, DRUSSAAL
Shakespeares Hühner. Lesung mit Ralf Rothmann

FAMILIE
12.00 STAATSTHEATER, TIC WERKRAUM
35 Kilo Hoffnung von Anna Gavalda (ab 9 J.)

KINO
20.00 CINESTAR
CineSneak: Überraschungsfilm vor Bundesstart

15))) Dienstag
KONZERTE

21.30 ESG-BAR
Band Rückspiel. Jazz



18.

Konzertreihe und Ausstellung im Capitol Kino mit der Mainzer Künstleragentur „Musikmaschine“. Dieses Mal mit Bender & Schillinger (Emo mit Akustik-Gitarren und zweistimmigen Gesang) sowie Alessia mit Pop-Appeal. Folk, Weiblichkeit und Hallo Feist. Der Augsburgers Fotokünstler Christoph Seizmeier bestückt derweil das Foyer mit Fotos zum Thema „artdisaster“.

20.00. UNTERHAUS Ganz schön Feist - und tschüss! Die Abschiedstour
20.00. HAUS DER JUGEND "Frühlings Erwachen" von der Jungen Bühne Mainz
LITERATUR
18.00. DOM- UND DIÖZESANMUSEUM M.A.: Gelächter und Grimassen am Kirchenbau - Die Masken von Reims als Zeichensystem des Mittelalters
KUNST
19.30. LANDTAG RLP, FOYER Metamorphosen, Werke von Prof. Thomas Duttenhoefer (Bildhauerei) und von Prof. Robert Preyer (Malerei) bis 1. 6.
SONSTIGES
19.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS „Vision 2020 – Ruandas Weg in die Zukunft“ , mit anschließender Diskussionsrunde.
17))) Donnerstag
FETE
21.00. RED CAT Phat Cat - Audio Treats. Funk, Soul & Hip Hop



22.

Die Dänen „Babylove and the Van Dangos“ spielen im KUZ langsamen, zuckersüßen Ska mit viel Soul, ganz in jamaikanischer Tradition. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

KONZERTE
20.30. M8-LIVE CLUB Maewe Kelly. Mayence Acoustique
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN I'm not a Band (Indie-Elektronix), Davor und Danach: Karacho's Risky Business
BÜHNE
20.00. MAINZER KAMMERSPIELE Zeitgeist - Reiselust. Ferienspaß und Sehnsucht nach der Ferne - 220 Jahre Urlaubsträume
20.00. PHILOSOPHICUM 1. Mainzer Improvisationstheaterfestival powered by Musenkuss nach Ladenschluss (bis 19.5.)
19.30. ZOLLHAFEN Höhner Rockin' Roncalli Show Salto Globale
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Il Primo Omicidio von Alessandro Scarlatti
LITERATUR
21.00. ALEXANDER THE GREAT Das Grauen auf der Schwelle. Szenische Lesung. Anschließend Gothic & Darkwave
18))) Freitag
FETE
22.00. KUZ, KLEINE HALLE Ü 30. Aktuelle Popmusik
21.00. ALEXANDER THE GREAT Hard & Heavy
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN Tanzcafé Kommando. Electro, Techno, Breaks. Especially pimped with crazy Installations, Vizuals, Performance
21.00. RED CAT 21 Shots Salute. Shottarock, Reggae, Dancehall, Bass & more
22.00. KUZ, GROSSE HALLE Ü 30. Popmusik für alle
22.30. 50GRAD Oliver Koletzki. Electronic
KONZERTE
19.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT SPH Bandcontest mit Ablaze, Barulheiros, Chris Taylor, Eva Croissant, Five
20.00. BARON Kontrast Musik Label Night. Kai Torres, David Hillmer und Michael Lohse
20.00. CAPITOL Konzert und Vernissage. Live: Alessia und Bender&Schillinger. Ausstellung: Fotokünstler Christoph Seizmeier
20.00. CAFÉ AWAKE Soundslike (Vocal Pop/Rock/Soul/Funk)
BÜHNE
19.30. AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER

De Barbier vun Meenz. Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel
19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Touzeau / Kylian. balletmainz
19.30. ZOLLHAFEN Höhner Rockin' Roncalli Show Salto Globale
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Die Katze auf dem heißen Blechdach von Tennessee Williams
20.00. STAATSTHEATER, TIC WERKRAUM Die Schönen und Reichen, Cowboys und Freaks. Jugendclubproduktion
20.00. KLEINKUNSTBÜHNE LIILIEN-PALAIS Andy Ost - Völlig schmerzfrei
20.00. UNTERHAUS die Echse - Michael Hatzius. Die Echse und Freunde - das volle Programm. Kabarett - mit Puppe
20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS Claus von Wagner - Theorie der feinen Menschen
20.00. SHOWBÜHNE Zauberkünster Juno: Illusion ist k(l)eine Kunst. Variete
SONSTIGES
12.00. LANDTAG RHEINLAND-PFALZ Verfassungsfest. Bürgerfest mit Führungen, Informationen, Musik und Bewirtung (auch im Landtagshof)

19))) Samstag
FETE
22.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT Horror Highschool. Gothic/Dark Wave, Batcave/Deathrock, 80er und Kultklassiker
22.00. KUZ, GROSSE HALLE Ü30. 90er Spezial
21.00. BAR JEDER SICHT Karaoke mit Michael
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN Von House aus schön mit Motorcitysoul (Simple Rec. / Stir15) & Bulu
22.00. KUZ, KLEINE HALLE The Flow. Alles was rockt
21.00. RED CAT Freestylerai, Dubs, Beats & Rhymes
22.00. BARON Come a Rumble. Reggae und Drum 'n' Bass auf 2 Floors
22.30. 50GRAD The Club. Black & House
KONZERTE
20.30. M8-LIVE CLUB JazzGang. Great American Songbook
21.00. ALEXANDER THE GREAT Mytallica. Metallica Cover. Anschließend Hardrocktime

20.00. SHOWBÜHNE Shiva Knows. A-Cappella-Konzert
BÜHNE
19.30. AUKTIONSHAUS SCHNAPPEN-BERGER De Barbier vun Meenz. Mund-Art-Theater Meenzer Rhoiadel
19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Eva. Operette in drei Akten
20.00. STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL Die Zoogeschichte von Edward Albee
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Die Unerhörten. Von Bruce Norris
20.00. UNTERHAUS die Echse - Michael Hatzius. Die Echse und Freunde - das volle Programm. Kabarett - mit Puppe
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Die Unerhörten. Von Bruce Norris
20.00. UNTERHAUS die Echse - Michael Hatzius. Die Echse und Freunde - das volle Programm. Kabarett - mit Puppe
19.30. ZOLLHAFEN Höhner Rockin' Roncalli Show Salto Globale

20))) Sonntag
KONZERTE
20.00. FRANKFURTER HOF Gayle Tufts
20.00. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS 3. Kammerkonzert: Mondsüchtig, mit Werken von Poulenc und Schönberg
19.00. BARON Sunday Evening Out: Liedermacher & Akustikmusik

BÜHNE
19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Lilium von Ferenc Molnar
20.00. STAATSTHEATER, TIC WERKRAUM Autofahrt ins All von Paul Wiersbinski
19.00. ZOLLHAFEN Höhner Rockin' Roncalli Show Salto Globale
FAMILIE
15.00. GUTENBERG-MUSEUM Lustige Kinderführung (3 - 6 J.) Treff: Museumskasse
11.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS Kruschel und das Rätsel der Zeitung von gestern (ab 5 J.). Von und mit Dietmar Bertram
15.00. KUZ Kinder-Zaubertag (von 4 bis 12 Jahren)
11.00. GUTENBERG-MUSEUM Internationaler Museumstag mit Kinderprogramm

21))) Montag
KONZERTE
21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT Bands am Montag. ASIA Bandwettbewerb
21.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN Live-Jazz im schon schön: Mr. Bugslow

BÜHNE
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Die Katze auf dem heißen Blechdach von Tennessee Williams
18.00. UNTERHAUS Schultheater im unterhaus : Hanna im Glück von Marlene Skala. Kanonikus-Kir-Realschule Gonsenheim. Theater-AG der Stufen 7 - 10
20.00. UNTERHAUS Marc-Uwe Kling - Das Känguru-Manifest 3D. Neue Lieder & Geschichten
LITERATUR
12.15. JOSEPHSKAPELLE DES MAINZER ALTENHEIMES AtemPause. Musik-Text-Stille
KINO
20.00. CINESTAR CineSneak: Überraschungsfilm vor Bundesstart

22))) Dienstag
KONZERTE
20.00. PHÖNIX-HALLE Jethro Tull's Ian Anderson & Band
20.00. FRANKFURTER HOF Antonio Zambujo
19.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN The Soft Hills (Seattle) (Psychedelic-Folk-Ambient). Aftershowparty mit Skitzopop (Indie-Elektro-Tunes)
20.00. KUZ Babylove and the van Dangos. Ska mit viel Soul (bei gutem Wetter im Innenhof)

BÜHNE
20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS Deutsche Kabarettmeisterschaft 1011/2012 - Vokal Recall vs. Daniel Helfrich. Kabarett. Comedy. Poetry.
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Biedermann und die Brandstifter von Max Frisch
20.00. MAINZER KAMMERSPIELE Der Gott des Gemetzels. Komödie von Yasmina Reza
20.00. STAATSTHEATER, TIC WERKRAUM Die Schönen und Reichen, Cowboys und Freaks. Jugendclubproduktion
20.00. UNTERHAUS Die Rheingoldtüchter - Gegen den Strom, Hildegard Bachmann & Ulrike Neradt & Margit Sponheimer
21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT Kleinkunst am Dienstag



Weinreich
im
ATRIUM
HOTEL MAINZ
www.atrium-mainz.de

LITERATUR
20.00. INTERCITYHOTEL MAINZ Die spirituelle Arbeit der Rosenkreuzer. Vortragsreihe der Digitalen Schule des Rosenkreuzes
12.15. ST. QUINTINSKIRCHE AtemPause. Musik-Text-Stille
20.00. NEUE SYNAGOG Lesung mit Robert Schindel: Gebürtig
KUNST
19.00. RINGSTUBE Vernissage Arno Auer / Berlin, Hannover "The Non Info show"

23))) Mittwoch
FETE
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN Trash'n Treasure selected by your Johnny Gigolo: gern gehörtes und unerhörtes aus den letzten 70 Jahren
21.00. RED CAT Psycho's Livingroom. 7 decades of allstyle pop & trash a gogo
22.00. 50GRAD Studentsgroove, Best of different Styles
21.00. ALEXANDER THE GREAT Rockaake - Rock Karaoke. Du bist der Star
KONZERTE
21.30. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT Jazz am Mittwoch. Jam Session + Open Stage
19.30. RHEINGOLDHALLE 8. Mainzer Meisterkonzert: Lauter Liebe, Werke von Schönberg, Mahler und Brahms
20.00. EV. CHRISTUSKIRCHE Orgelkonzert. Prof. Hans-Jürgen Kaiser (Orgel) mit Werken von Bruhns, de Grigny, Messiaen und Vierne, mit

Bachchor Mainz
BÜHNE
20.00. MAINZER KAMMERSPIELE Der Gott des Gemetzels. Komödie von Yasmina Reza
20.00. UNTERHAUS Marc-Uwe Kling - Das Känguru-Manifest 3D, neue Lieder & Geschichten
19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Lilium von Ferenc Molnar
19.00. CAFÉ AWAKE Improtheater: "Die Schlaraffen auf Heldenreise"
LITERATUR
19.15. CAMPUS, HÖRSAAL CHIRURGIE Sehen und Leben. Vortragsreihe Medizin: Faszination Forschung
KUNST
19.00. SWR-FUNKHAUS, FOYER Edithas Welt: KUULIus Klappraden und andere Geschöpfe, Skulpturen, kleinere Figuren und Holzschnitte

24))) Donnerstag
FETE
21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT Geoparty. Party der Fachschaft Geografie
21.00. ALEXANDER THE GREAT Der schwarze Kunstabend. Gothic, Darkwave
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN Studiclubnacht mit Karacho's Risky Business
21.00. RED CAT Phat Cat vs. DJ Kitsune, R' n' B, Black Music, Hip Hop
22.30. 50GRAD Stuz Clubnacht
KONZERTE
20.30. M8-LIVE CLUB Freier Flug. Mayence Acoustique
20.00. KUZ, GROSSE HALLE Six 60. Roots-Rock mit Soul und Dunstep-Elementen

BÜHNE
20.00. MAINZER KAMMERSPIELE Der Gott des Gemetzels. Komödie von Yasmina Reza
20.00. STAATSTHEATER, TIC WERKRAUM Königreich
20.00. UNTERHAUS Hagen Rether - Liebe, Einmann-Show - Friede, Freude, Pustekuchen
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Il Primo Omicidio von Alessandro Scarlatti
LITERATUR
12.15. ST. PETERSKIRCHE AtemPause. Musik-Text-Stille
19.00. GUTENBERG-MUSEUM Internet & Wohlstand. Kultureller Wandel im Zeitalter der Digitalen Revolution
18.00. CAMPUS, HÖRSAAL 13 Mainzer Stadtschreiberin Kathrin Röggla liest aus ihrem Roman "die alarmbereiten"

25))) Freitag
FETE
22.00. KUZ, KLEINE HALLE Ü 30. Aktuelle Popmusik
22.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT Warm ins Wochenende. LesBiSchwule Fete
22.00. KUZ, GROSSE HALLE Ü 30. Popmusik für alle
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN Empire State Of Rhyme. 4 Decades of beats, words n styles. A journey into hip hop music. By Johnny g-go-low
21.00. ALEXANDER THE GREAT Hard & Heavy
22.00. BARON Klub Boheme V. Mit Duo Synchron (OMGITM_Hamburg), Stereophil

(Discobelle), Superfreund (Klub Boheme)
22.30. 50GRAD Super Flu. Electronic
21.00. RED CAT Disco-Ballroom. Deep House & Disco
11.00. ZITADELLE 38. Open Ohr Festival. Mit Musik, Theater & Kabarett
KONZERTE
20.00. FRANKFURTER HOF Lepistö & Lethi. Radio Moskova
19.30. DGB-HAUS Kammermusikalischer Abend beim Landesmusikrat Rheinland-Pfalz
21.00. BAR JEDER SICHT Konzert mit Lady Mondamin. Singer- / Songwritr über Rock und Pop mit einem kleinen Umweg über Afrika

BÜHNE
20.00. SHOWBÜHNE Männerphantasien. Satirische Show
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Die Katze auf dem heißen Blechdach von Tennessee Williams
20.00. UNTERHAUS Horst Schroth - Was weg ist, ist weg!
20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS Oliver Polak - Ich darf das, ich bin Jude
19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Lilium von Ferenc Molnar
LITERATUR
20.00. ANTIQUARIAT AM BALLPLATZ Literatur als Herausforderung - Hubert Fichte. Vortrag von Kathrin Röggla

26))) Samstag
FETE
22.00. KUZ, GROSSE HALLE Ü30. 90er Spezial
22.30. 50GRAD Victory Special. Black & House
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN MQuadrat (Minimal, Progressive House, Tech House, Techno)
22.00. KUZ, KLEINE HALLE The Flow. Alles was rockt
21.00. RED CAT Meshugaloo. Gypsy Swings vs. Latin Soul
22.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT Dubstep
21.00. ALEXANDER THE GREAT Lady's Night. Hardrocktime
11.00. ZITADELLE 38. Open Ohr Festival. Mit Musik, Theater & Kabarett

KONZERTE
20.30. M8-LIVE CLUB Trio Baloni. New Jazz
20.15. BAR JEDER SICHT Eurovotion Song Contest mit Tamara
22.00. CAMPUS, STUDIHAUS Reggae Konzert. Canador Lion Soundsystem Longside, Irie Vibes Soundsystem
BÜHNE
19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Eva. Operette in drei Akten
20.00. STAATSTHEATER, TIC WERKRAUM Winterreise von Elfriede Jelinek
20.00. SHOWBÜHNE Männerphantasien. Satirische Show
20.00. UNTERHAUS Horst Schroth - Was weg ist, ist weg!
20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS Oliver Polak - Ich darf das, ich bin Jude

27))) Sonntag
FETE
21.00. RED CAT Topshake - Soulnights, Rare Soul, True R' n' B & Raw Funk
22.00. KUZ No Q. Sportlerparty Spezial zum Flugtag

11.00. ZITADELLE 38. Open Ohr Festival. Mit Musik, Theater & Kabarett
KONZERTE
20.00. KURFÜRSTLICHES SCHLOSS Jan Josef Liefers & Oblivion - Summer in the City
BÜHNE
19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Biedermann und die Brandstifter von Max Frisch
14.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Touzeau / Kylian. balletmainz

28))) Montag
FETE
11.00. ZITADELLE 38. Open Ohr Festival. Mit Musik, Theater & Kabarett
KONZERTE
21.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN Live-Jazz im schon schön: Jazz against the Machine
BÜHNE
18.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Un Ballo in Maschera. Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi
FAMILIE
15.00. STAATSTHEATER, TIC WERKRAUM Nur ein Tag, von Martin Baltscheit (ab 6 J.)
KINO
20.00. CINESTAR CineSneak: Überraschungsfilm vor Bundesstart
SONSTIGES
20.00. ZOLLHAFEN 7. Deutscher Red Bull Flugtag 2012

29))) Dienstag
KONZERT
21.00. FRANKFURTER HOF Treffpunkt Jazz! "Tribute to Ella & Louis"
21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN The Culture in Memoriam (SWE, Indie-Folk-Rock). Aftershowparty mit Tussemafia
BÜHNE
21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT Kleinkunst am Dienstag. Geschichtsquiz
20.30. STAATSTHEATER, DECK 1 Hot Readings IX mit Mitgliedern des Schauspielensembles
LITERATUR
12.15. ST. QUINTINSKIRCHE AtemPause. Musik-Text-Stille
FAMILIE
10.00. STAATSTHEATER, TIC WERKRAUM Nur ein Tag von Martin Baltscheit (ab 6 J.)

30))) Mittwoch
FETE
21.00. RED CAT Psycho's Livingroom. 7 decades of allstyle pop & trash a gogo
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN Trash'n Treasure selected by your Johnny Gigolo: gern gehörtes und unerhörtes aus den letzten 70 Jahren
22.00. 50GRAD Studentsgroove. Best of different Styles
21.00. ALEXANDER THE GREAT Rockaake - Rock Karaoke. Du bist der Star
KONZERTE
21.30. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT Jazz am Mittwoch. Jam Session + Open Stage
19.00. ST. BONIFAZ Marienkompositionen mit Werken von Brahms, Gombert, Holst, Liszt, Verdi,

Rheinberger u.a.
BÜHNE
20.00. UNTERHAUS Das GlasBlasSing Quintett - Keine Macht den Dosen! Liedgut auf Leergut: Musik, Recycling, Comedy
20.00. SCHULE FÜR CLOWNS Werkstattbühne. Ausgebildete Clownschauspieler und angehende Diplomanten präsentieren ihr Können
LITERATUR
19.00. MAINZER ALTENHEIM Lungenfibrose - Ursachen, Diagnose, Therapie. Ref.: Dr. Michael Köhler
20.00. BAR JEDER SICHT Lesung und Film mit Lutz van Dijk
18.00. DOM- UND DIÖZESANMUSEUM Keiner ab es ohne Lachen. Ref.: Dr. Phil. Ralph Dutli
KUNST
19.00. HAUS BURGUND Eröffnung der Burgunder Tage mit Vernissage der Fotoausstellung von Klaus Benz
FAMILIE
12.00. STAATSTHEATER, TIC WERKRAUM 35 Kilo Hoffnung von Anna Gavalda (ab 9 J.)
15.00. REDUIT Das Kindertheater „Die kleine Weltbühne“ präsentiert das Stück "Prof. Knöddeldaddels's Ziommerflugzeug" (ab 3 J.)

31))) Donnerstag
FETE
21.00. RED CAT Phat Cat - Audio Treats. Funk, Soul & Hip Hop
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN Karacho's Risky Business
21.00. ALEXANDER THE GREAT Der schwarze Kunstabend. Gothic, Darkwave
21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT BuWi-Party. Party der Fachschaft Buchwissenschaften
23.00. BARON Roots Thursday mit Shine ya Light Movement
KUNST
19.00. GUTENBERG MUSEUM Moving Types-Filmnacht: Bewegte Typografie

31))) Donnerstag
FETE
21.00. RED CAT Phat Cat - Audio Treats. Funk, Soul & Hip Hop
22.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN Karacho's Risky Business
21.00. ALEXANDER THE GREAT Der schwarze Kunstabend. Gothic, Darkwave
21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT BuWi-Party. Party der Fachschaft Buchwissenschaften
23.00. BARON Roots Thursday mit Shine ya Light Movement
KONZERTE
20.00. FRANKFURTER HOF Caroline Henderson



1.-3 JUNI
Rheinland-Pfalz-Tag
Das Landesfest

Ingelheim freut sich auf den 29. Rheinland-Pfalz-Tag 2012 mit einem großen Bühnenprogramm. Es kommen Lars Reichow, Willy Astor, Piet Klocke, Django Asül, Michele, Matthias Reim, Peter Schilling, Stefanie Heinzmann, Glasperlenspiel und Kraftklub aus Chemnitz. Eröffnet wird das Fest am 1. Juni von Ministerpräsident Kurt Beck und dem Ingelheimer Oberbürgermeister Ralf Claus auf der RPR1 Open-Air Bühne an der Griesmühle. Zum Rheinland-Pfalz-Tag werden die Zug- und Busfahrpläne mit zahlreichen Zusatzfahrten bis in die Nacht ausgeweitet. Infos: www.rnn.info.



2x5

GREGOR PÖPSEL,
BUNDESGESCHÄFTS-
FÜHRER BIOLAND

Interview David Gutsche
Foto Ramon Haindl

Beruf

Was ist Bioland und wie ist Bioland entstanden?

Bioland ist ein organisch biologischer Verband mit über 5.600 Mitgliedern, darunter landwirtschaftliche Erzeuger und an die 1.000 Unternehmen, Verarbeiter und Händler, die sich der Weiterentwicklung des ökologischen Landbaus verschrieben haben. Bioland hat letztes Jahr sein 40-jähriges Jubiläum gefeiert. Es gibt Landesverbände, den Bundesverband und die entsprechenden Bereiche, die wir abdecken, wie Lobbyarbeit, Beratung der Landwirte, Öffentlichkeitsarbeit und Begleitung der Hersteller. Neben Naturland und Demeter ist Bioland das bekannteste Siegel für Bio-Produkte.

Geht es bei Bioland hauptsächlich um den Anbau oder die Vermarktung von Biolebensmitteln?

Letztendlich sind wir ein Anbauverband. Der Fokus lag schon immer auf den Erzeugern, also der Entwicklung des biologischen Landbaus. Diese Interessen versuchen wir aber auch in einen wirtschaftlichen Vorteil umzusetzen, sowie die Bedingungen zu verbessern und die Betriebe zu unterstützen. Das ist unser Anliegen und dafür haben wir mittlerweile 80 bis 90 Mitarbeiter, 15 davon in Mainz. Hier ist die Bundesgeschäftsstelle mit Schwerpunkt Kommunikation und Interessenvertretung. Natürlich spielt mit der Zunahme von Mitgliedern auch die Vermarktung eine größere Rolle. Je stärker und besser diese läuft, desto attraktiver ist es, in den Verband einzutreten.

Was kennzeichnet Bioland-Anbau im Gegensatz zu Nicht-Bioland-Anbau?

Wir versuchen nachhaltig zu arbeiten. Und wir schließen bestimmte Hilfsmittel aus, benutzen also keine chemischen Pflanzenschutzmittel und Dünger. Wir versuchen mehr die natürlichen Mechanismen zu stärken, zum Beispiel die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern und legen auch Wert auf fairen Handel.

Wie sehen Sie die zukünftige Entwicklung von „Bio“ allgemein und Bioland im Speziellen?

Positiv. Ich glaube, dass die Erkenntnis der Endlichkeit unserer Ressourcen zunehmen wird. Ich sehe diese Entwicklung auch darin, dass die Piratenpartei oder die Occupy-Entwicklung plötzlich mehr Wertschätzung erhält. Das finde ich spannend und gut. Und auch wir bekommen Zuwachs in Form von jungen Mitgliedern. Es macht uns stolz, generationsübergreifend zu arbeiten. Darüber hinaus wollen wir mit Bioland die Entwicklung des ökologischen Landbaus weiter verbessern, also mindestens 20 Prozent Bioland-Wirtschaft in Deutschland haben, wie von der Bundesregierung vorgegeben. Unser Ziel ist es sogar noch weiter zu gehen. Wir wollen 100 Prozent Bioanbau.

Ist „Bio für alle“ heutzutage überhaupt noch möglich?

Ich denke schon. Vom Marktpotenzial haben wir eine überschaubare Größe. Mittlerweile sind auch viele Discounter – wie Pennymarkt – eingestiegen. Und auch wenn es für bestimmte Einkommensgruppen schwierig ist, Bio-Produkte täglich zu konsumieren, ist das ein Prozess und es wird uns gelingen, andere Preise zu realisieren. Man muss es aber auch so sehen, dass beim Konsum von Bioprodukten ein Stück Umweltschutz mit gekauft wird. Auch davon wollen wir den Konsumenten überzeugen.

Mensch

Wie gefällt Ihnen Mainz?

Da ich selbst aus dem Rheinland komme (aus Westfalen), mag ich das Rheinland und die Mentalität der Menschen. Hier gibt es eine gewisse Gemütlichkeit, Offenheit und Gelassenheit. Auch den Standort Mainz bzw. das Rhein-Main-Gebiet finde ich attraktiv, denn wir haben eine gute Infrastruktur und ein gutes kulturelles Angebot, das ich leider viel zu wenig nutze. Kurz gesagt: Ich finde Mainz sympathisch.

Sind Sie und Ihre Familie auch privat 100 Prozent Bio-Käufer?

Wir versuchen es, aber es gelingt uns nicht komplett. Für unseren Einkauf benutzen wir zwar ein Obst- und Gemüseabo, gehen aber für den Rest auch in Supermärkte, die ein breites Bio-Angebot haben. Zu 80 Prozent schaffen wir es vielleicht. Aber manchmal wollen meine Kinder auch eine Kinderschokolade, da bin ich nicht zu streng.

Haben Sie Ihre Hände noch selbst im „Boden“?

Mit meinen Söhnen habe ich vor Ostern eine Fläche für unseren heimischen Gemüseanbau im Garten abgesteckt. Mir ist es wichtig, meinen Kindern etwas über Boden, Natur und Lebensmittel zu vermitteln. Bis vor ein paar Jahren war ich auch noch als Imker aktiv. Mein Onkel hatte damals ein Bienenhäuschen und konnte es irgendwann nicht mehr betreiben. Also lernte er mich an und ich übernahm das Haus, bis zum Ende meines Studiums. Jetzt fehlt mir leider die Zeit dazu.

Was bedeutet Glück für Sie?

Den Moment zu genießen und das zu schätzen, was ich im Moment erlebe. Glück ist für mich eine gewisse innere Zufriedenheit. Dazu gehört zum großen Teil meine Familie, aber auch beruflicher Erfolg und mein Freundeskreis.

Was ist Ihr Lebensmotto?

„Schaun mer mal!“ würde ich sagen. Damit meine ich eine positive Grundstimmung, sich auch auf neue Sachen einzulassen.



Ahornblatt GMBH
DIE NATURGARTEN-SPEZIALISTEN

- Wildrosen, Alte Rosen • Wildsträucher, Kletterpfl.
- Kleinkronige Bäume • Ur-Obst und Obstbäume
- Pflanzenversand • Gartenmarkt in Mainz

Sortenliste kostenlos • Bilderkatalog 7,50 €
55001 Mainz • Postfach 1125 • Untere Zahlbacher Straße 1a
März – Mai und September – November • samstags 10 – 14 Uhr
Ruf 06131 / 723 54 • www.Ahornblatt-Garten.de

Obstliste **kostenlos anfordern!**



STEINs
KRÄUTER&GARTEN

Mainzer Straße 180 - 55124 Mainz-Gonsenheim
www.kraeuterundgarten.de



[welkam]

Im wunderbaren Gartenfeldplatz im schönen Mainz am Rhein freut sich Annabatterie in ihrem neuen Café auf Besuch! Sie macht leckere Kaffee, Kuchen und viele andere Köstlichkeiten, die sie von ihren Reisen kennt. Tollen Designkram hat sie auch zu verkaufen. Also komm doch mal vorbei!

Annabatterie

SHOAH
von Claude Lanzmann

9 1/2 STUNDEN GEGEN DAS VERGESSEN

Einmalige Vorführung im CAPITOL inklusive Speis und Trank über den ganzen Tag für 19,00 € normal und 16,00 € ermässigt am Sonntag, den 03. Juni ab 10.00 Uhr

RESERVIERUNG BIS 31. MAI UNBEDINGT ERFORDERLICH!

SONDERVERANSTALTUNGEN IM MAI

09.05. LUUPS-Science-Slam
20.15 Uhr Die siebte Runde! Wieder werden wissenschaftliche Themen auf der Bühne präsentiert und vom Publikum per Applaus bewertet.

18.05. Konzert und Vernissage
20.00 Uhr Alessia (Elektro-Singersongwriter), Bender&Schillinger (Hardcore-Singersongwriter) und Christoph Seizmeier (Fotokünstler) ergeben ein wärmstens empfohlenes Abendprogramm.

Das aktuelle Kinoprogramm: www.programmkinos-mainz.de

CAPITOL: Neubrunnenstraße 9 in 55 116 Mainz | **PALATIN:** Hintere Bleiche 6-8 in 55 116 Mainz

& CAPITOL PALATIN



SNEAK PREVIEW

Und, was kommt jetzt?

Die SneakPreview gibt's immer montags um 20 und 23 Uhr und jeden 1. Montag im Monat um 23 Uhr in der englischen Originalversion! Mehr Infos unter CineStar.de

In Kooperation mit

STUZ STADT | LAND | CAMPUS

ANTENNE MAINZ 106,6

CineStar
So macht Kino Spaß.

GESCHÄFT DES MONATS

NOVUM

DAS BIO OBST- UND GEMÜSEABO
WWW.NOVUM-GEMUESEABO.DE

Grüne Sauce kommt per Abo ins Haus. Zusammen mit anderem Obst und Gemüse, alles Bio natürlich und immer nach der Devise „so regional wie möglich“. Das heißt um diese Jahreszeit, die Frankfurter Grüne Sauce kommt wirklich vom Kräutergarten aus Frankfurt, die Gärtnerei Bärengarten aus Oberrad liefert die Mischung aus sieben verschiedenen Kräutern – so muss es sein – ganz frisch geschnitten und verpackt mit dem Aufdruck des Traditionsrezepts. Gesunde Ernährung also bequem und einfach nach Hause bestellen – das ist NOVUM.

Regional und frisch

Rechtzeitig zu Ostern gab's den ersten Spinat vom Biolandhof Morgentau bei Worms und bald beginnt auch die Spargelzeit. „Die kommen dann ebenfalls aus der Region“, sagt Mohamed El Ouariachi, einer der beiden Geschäftsführer von NOVUM. „Wir bieten lieber die Saisonprodukte etwas später an als die Supermärkte, aber dafür dann wirklich in Spitzenqualität.“ Natürlich wird der Gemüseabo-Betrieb auch vom regionalen Naturkost-Großhandel beliefert, aber Hauptlieferanten sind und bleiben die lokalen Biohöfe. „Wir kennen jeden einzelnen persönlich, gemeinsam planen wir Anbau und Absatz“, so El Ouariachi. „Das schafft Vertrauen und Sicherheit für beide Seiten.“ Davon kann sich jeder NOVUM-Kunde selbst überzeugen: Die Liste der Lieferanten ist auf der NOVUM-Website online und liest sich wie ein Who-is-Who des regionalen Öko-Anbaus.

„Unsere Stärke ist die Frische“, betont El Ouariachi, „einen Tag nach Anlieferung ist die Ware beim Kunden!“ In der großen Halle im Bischofshei-

mer Industriegebiet kreuzen sich die Transportwege. Was hier frisch eintrifft, wird hier in die Abokisten verteilt und binnen 24 Stunden ausgeliefert. Es gibt sechs verschiedene Frischekisten und die wiederum in verschiedenen Größen, ganz auf die Haushaltsgröße abgestimmt. Ob querbeet von allem was die Jahreszeit bietet, nur Gemüse, nur Obst oder eigens für Rohkostler zusammen gestellt, die Sortimente sind immer abwechslungsreich bestückt. Die Frischekiste mit dem Zusatz „schonend“ ist speziell auf die Bedürfnisse von werdenden oder stillenden Müttern abgestimmt.

Abwechslungsreiche, gesunde Ernährung

„Für viele Paare ist die Schwangerschaft ein Anlass, über gesunde Ernährung nachzudenken“, weiß Norbert Rubbel, der vor 14 Jahren NOVUM gegründet hat. „Begonnen haben wir damals mit der Auslieferung von gerade mal zehn Abokisten“, erzählt er. „Ausgangspunkt war ein ganz kleiner Naturkostladen in der Mainzer Neustadt. Sonntags bin ich rumgelaufen und habe Flyer in die Briefkästen verteilt.“ Heute beschäftigt das Unternehmen 32 Mitarbeiter und allein in Mainz gibt es um die 1.000 Kunden. „Wöchentlich beliefern wir in Mainz etwa 600 Haushalte“, erklärt Rubbel. Dabei liegt Mainz im Zentrum des Liefergebietes, das sich übers Rheinhessische hinaus über Bingen und Bad Kreuznach bis nach Kaiserslautern erstreckt und in der anderen Richtung Limburg und Montabaur umfasst.

Nicht alle Kunden werden im Wochenrhythmus beliefert, es gibt auch 14-tägige Lieferungen und Individu-



Geschäftsführer Mohamed El Ouariachi inmitten seiner Obst- und Gemüseboxen: immer frisch auf den Tisch

albesteller. „Die Logistik ist das, was das Ganze kompliziert macht“, stellt Rubbel fest. „Aber wir fragen uns stets: Wie können wir noch regionaler werden?“ El Ouariachi sagt dazu: „Sehr viel Wert legen wir auf Individualität. Unsere Kunden sagen uns beispielsweise, welche Gemüse sie auf keinen Fall in ihrer Lieferung finden möchten ...“, „...oder ob lieber kleinere Paprika gewünscht sind“, ergänzt Rubbel. El Ouariachi fährt fort: „Zusätzlich zum Obst- und Gemüseangebot führen wir auch Molkereiprodukte, unter anderem von der Domäne Mechthildshausen. Von dort bekommen wir auch Brot und Brötchen, ebenso von der Biobäckerei Kaiser.“ Dazu kommen weitere Naturkost-Artikel wie Müsli, Teigwaren, Aufstriche, Gewürze und Naturwaren

wie Kosmetik und Pflege – eigentlich alles, was man in Küche und Haushalt braucht. Auch Fleischpakete sind im Sortiment, Rind oder Schwein, Wild, Geflügel und Fisch. Diese Produkte muss man vorbestellen, die Termine sind im „Novum-Aktionen-Kalender“ zusammengefasst. Ergänzt werden die Lieferungen mit vielfältigen, schön gestalteten Produktinfos und anregenden Rezepten. Für Fragen stehen die kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer gerne zur Verfügung. Dienstag ist der NOVUM-Liefertag in Mainz. Wie wär's also mit Obst und Gemüse ganz bequem ins Haus, immer Bio und immer frisch – ab nächsten Dienstag?!

Ulla Grall
Foto Jana Kay

DER GROSSE TEST

Blumen aus Mainz // Gärtnereien

HIER BLÜHT'S AM SCHÖNSTEN

In der ganzen Stadt zeigt der Frühling sein buntes Gesicht und weckt Lust, Balkone und Gärten in Schuss zu bringen. Echte Gärtnereien sind selten geworden, aber es gibt sie und sie haben einiges zu bieten. **sensor** hat alle besucht.

Duft- und Kräutergarten von Odile Landragin

Odile Landragin betreibt eine bemerkenswerte Gärtnerei. Die gebürtige Französin wohnt in einer ehemaligen Scheune, ihre Tochter mit Familie im Haus zur Straße. Im Innenhof befindet sich die Gärtnerei für Kräuter und Duftpflanzen. Sie wirkt privat, stimmungsvoll und ein wenig verwunschen. Und der Laden? Den gibt es nicht. Der Tisch im Hof ist die Verkaufsfläche, ein typischer Hoffladen und das seit 14 Jahren. Wenige schiefe Stufen weiter unten stehen die beiden kleinen Gewächshäuser, die schon vor 25 Jahren zu einer Gärtnerei gehörten. Noch ahnt man nicht, was hinter den Glashäusern liegt, denn der nicht enden wollende Garten erschließt sich dem Besucher nur empirisch.

Während Jonny, der schwarze Familienkater, um unsere Beine streicht, lässt Odile mich an ihrem Wissen teilhaben. „Das ist römische Kamille“, erläutert sie und zeigt auf eine Ansammlung kleiner Töpfchen in der Ecke des vorderen Glashauses. „Manche Leute schätzen sie als duftenden Rasenersatz, die Blüten ergeben einen feinen Tee.“ Daneben wächst die Santolina, eine Duft- und Zierpflanze, die Schädlinge fernhält. Die Blätter ihrer Nachbarin, ebenfalls eine Santolina, überraschen durch einen herben Olivengeschmack und eignen sich vorzüglich zum Würzen von Schafskäse. Selbstredend ist auch der Lavendel nicht nur schön anzusehen, sondern kann zu Eis, Muffins, Sirup oder Marmelade verarbeitet werden. Denn wie alle Pflanzen hier ist er ohne chemische Dünger gezogen.

Odile hat ihre Leidenschaft zum Hobby und dieses zum Beruf gemacht. In ihrem Garten steht nichts in Reih und

Glied. Da und dort werden auf kleinen Schiefertäfelchen Pflanzbeispiele erläutert, Bänke und lauschige Sitzecken laden zum Verweilen ein. Weiter hinten stoßen wir auf eine merkwürdige Vertiefung, seitlich von Natursteinmauerchen eingefasst. Ein kleines Treppchen führt hinab zu dem spiralförmig gepflasterten Grund. „Das Odilarium!“ erklärt die Gärtnerin. „Das war erst als Teich gedacht. Dann war's mal dies, mal jenes. Jetzt ist es eine Art Senkgarten. Und unten fangen sich die Düfte.“

Ihr Garten ist für Odile Landragin ein Ort ständiger Inspiration. Und weil es so gut passt, bietet sie dort ein üppiges Veranstaltungsprogramm an, das von März bis Dezember und vom Büchermarkt im Grünen über Nasenreisen durch den Duftgarten bis zum Kartoffelfeuer und dem Wintermarkt reicht. In jedem Fall gilt: Ein Besuch bei Odile ist ungeheuer entspannend und erkenntnisreich. [Gonsenheim, Hermann-Ehlers-Straße 12](#)

Stein's Kräuter & Garten

Auch Petra Stein hat ein Händchen für ihren Laden. Gartenliebhaber, die Kräuter, Beet- und Balkonpflanzen suchen, Stauden und besondere Rosen, kommen hier auf ihre Kosten. Doch vor allem Essbares steht im Mittelpunkt. Die Produkte stammen, wenn auch nicht ausschließlich aus eigener Produktion, aus der Region und sind immer ungewöhnlich. „Mango-Aperitiv-Balsam“ steht neben verschiedenen Gemüsesäften, Honigsorten, besonderen Gewürzen und Olivenölen, die man anderswo nicht so schnell findet. „Wir suchen immer nach besonderen Gemüsearten, nach alten, vergessenen Sorten“, erklärt sie und deutet auf eine aufgeschnittene, in gelben Farbtönen geringelte Beete. Aus den verschiedenen Salatsorten sticht ein Korb mit fertig gewaschenem, gemischtem Salat hervor. Er sieht besonders hübsch aus, denn er ist mit Veilchen, Gänseblümchen und anderen Blüten angereichert. „Mit essbaren Blüten beschäftigen wir uns seit vielen Jahren. Das Auge isst mit

Der Garten von Odile Landragin bietet viele lauschige Plätzchen



und jede Blüte hat ihren eigenen Geschmack.“ Man sieht der Mutter von drei Kindern an, dass ihr die Arbeit mit ihren Pflanzen viel Spaß macht. Das Ehepaar Stein führt die Gärtnerei im lauschigen Gonsbachtal seit 1991 und in der dritten Generation. Michael ist Gärtnermeister und für die landwirtschaftliche Seite des elterlichen Betriebs zuständig. Er ist derzeit oft unter den weißen Folientunneln in den allmählich grüner werdenden Feldern auf der anderen Seite der Mainzer Straße zu finden.

Wer in Mainz im Bereich Kräuter, Salate und Gemüse das Besondere sucht, der kommt am grünen Idyll der Familie Stein kaum vorbei. Das haben viele Gastronomen in der Region erkannt und beziehen dort regelmäßig ihre Ware. Auch für Edeka und den Großmarkt reicht die angepflanzte Menge meist noch aus. Und wer für den Hausgebrauch mal aus dem täglichen Einerlei ausbrechen möchte, wird die Gärtnerei vermutlich mit einer Handvoll frischer Ideen für die nächsten Mahlzeiten und den dazu notwendigen Zutaten verlassen.

[Gonsenheim, Mainzer Straße 180](#)

Die letzten ihrer Art

„Viele sind nicht übrig geblieben.“ Es klingt ein bisschen traurig, wenn Christian Smedla von den konventionellen Gärtnereien in Mainz spricht. „Die meisten Blumenhändler haben ein Geschäft, kaufen aber im Großmarkt ein. Viele pflegen auch Gräber, das bringt regelmäßigen Umsatz.“ Der Gartenbaubetrieb Smedla an der Lanzenhohl 17 in Bretzenheim gehört zu denen, die den Kampf gegen die Großgärtnereien noch nicht aufgegeben haben. Beim Anbau auf 2.000 Quadratmetern konzentriert sich der Gärtnermeister auf Beet- und Balkonpflanzen. Aber auch im Feld der Floristik kann er glänzen: Vor vier Jahren wurde die Bretzenheimer

Gärtnerei von Fleurop mit vier von fünf Sternen ausgezeichnet. Und im vergangenen Jahr war sie unter den Ausstellern der Bundesgartenschau in Koblenz zu finden. Der Gonsenheimer Stefan Brandmüller zieht in erster Linie Beet- und Balkonpflanzen. Unter den Glas- und Folienhäusern leuchten bereits alle erdenklichen Farben und der Duft von Kräutern und Blüten vermischt sich miteinander. Die Freiflächen werden erst im Mai bepflanzt, dann vornehmlich mit Sonnenblumen. Auch Brandmüller reagiert, angesprochen auf die Lage seiner Branche, mit einem Schulterzucken und murmelt etwas vom großen Gärtnersternen-Sterben. Doch er selbst bearbeitet, unterstützt von zwei Mitarbeitern, eine etwa 6.000 Quadratmeter große Fläche. Den Blumenladen zur Straße hin führt seine Schwester Ingrid Barth.

Auf dem Weg nach Ebersheim liegt das Gartencentrum Fuchs im Birkenhof, idyllisch in die umliegenden Felder eingebettet. Angeboten wird die gesamte Produktpalette einer konventionell ausgerichteten Gärtnerei. Der Hauptfokus aber liegt auf den

Baumschulen, die ein breites Angebot mit ungewöhnlichen Sorten bereit halten. Auch Teichliebhaber kommen bei Lothar Fuchs auf ihre Kosten. Und Kinder können zwischen einem Riesentrampolin und Spielplatz wählen, oder sie streicheln die Ponys, die auf der angrenzenden Wiese weiden. [Blumenhaus Smedla \(Bretzenheim\), Brandmüller \(Gonsenheim\) & Gartencentrum Fuchs](#)

Naturgärtnerei Ahornblatt

„Die Firma Ahornblatt ist ein Projekt zur Erhaltung der biologischen Vielfalt.“ Diese klärenden Worte am Eingang der Gärtnerei in Zahlbach machen deutlich, dass der reine Verkauf hier nicht im Vordergrund steht. „Das Ahornblatt“, so Ulla Pauli, seit etwa einem Jahr Geschäftsführerin neben Dr. Kleinz, „ist aus einer ehrenamtlichen Tätigkeit entstanden. Eine Gruppe von Leuten hat sich vor einigen Jahren zusammengeschlossen, um einheimische Gehölze in deutsche Gärten zurück zu bringen.“ Dafür hat „Ahornblatt“ bereits Auszeichnungen erhalten: 2010 ging die „Silberpflanze“ der Loki-Schmidt-Stiftung ins Zahlbachtal, ein Jahr später folgte der

Umweltpreis „Beste Idee für ein nachhaltiges Rheinland-Pfalz“. Es sind keine gängigen Namen, denen man bei einem Streifzug durch den Garten begegnet: „Südtiroler Freiheit“, „Roter Tafelapfel von Rügen“, „Kleine graue Renette“. Die durch orange Schilder der Kategorie Urobst zugeordneten Pflanzen sind noch unbekannter. Diese Sorten stammen nicht, wie die meisten Züchtungen, aus dem 19. Jahrhundert, sondern sind älter und oft besonders schmackhaft und gesund, da sie sehr reich an Vitalstoffen sind. Den benachbarten Bereich kennzeichnet das Schild „Unverkäuflich!“. „Das ist unser Kindergarten“, erläutert die Geschäftsführerin. Hier werden neu entdeckte Pflanzen groß gezogen, bis sie Früchte tragen und verkauft werden können. „Da ziehen gerne mal acht bis zehn Jahre ins Land.“ Und als wollten sie diese kostbaren Stauden und Bäumchen beschützen, werfen die Römersteine ihre charakteristischen Schatten auf den ungewöhnlichen Garten. [Bretzenheim, Untere Zahlbacher 1](#)

[Nicole Bruhn](#)

[Fotos Isabel Jasna](#)

Die Naturgärtnerei Ahornblatt liegt im Schatten der Römersteine in Bretzenheim



CAFÉ · BROT · KÄSE · WEIN · FLEISCH · OBST & GEMÜSE · NATURKOSMETIK

[VIEL MEHR ALS BIO!]

Natürlich
mainz

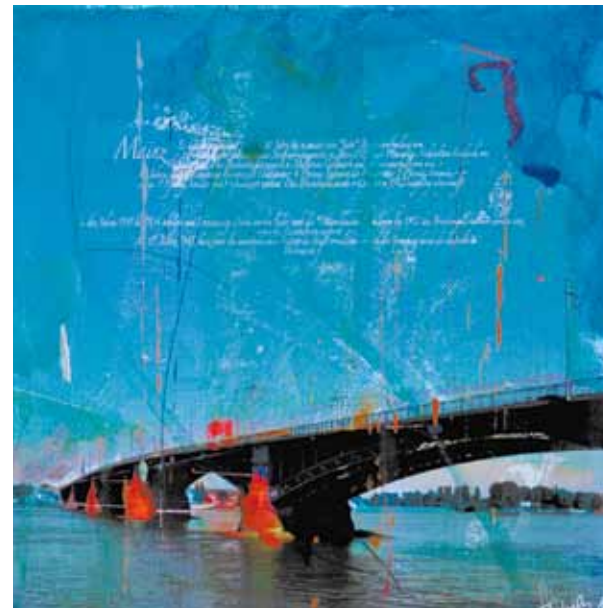
Josefsstraße 65 · 55118 Mainz
 T 06131-61 49 76 · F 06131-61 63 18
 natuerlich@gpe-mainz.de
 www.natuerlich-mainz.de

Öffnungszeiten:
 Mo–Fr 8–20 Uhr & Sa 8–16 Uhr

Ihr Bioladen mit Bistro
 Josefsstraße 65, Nähe Stadtwerke, eigene



(((1



(((2



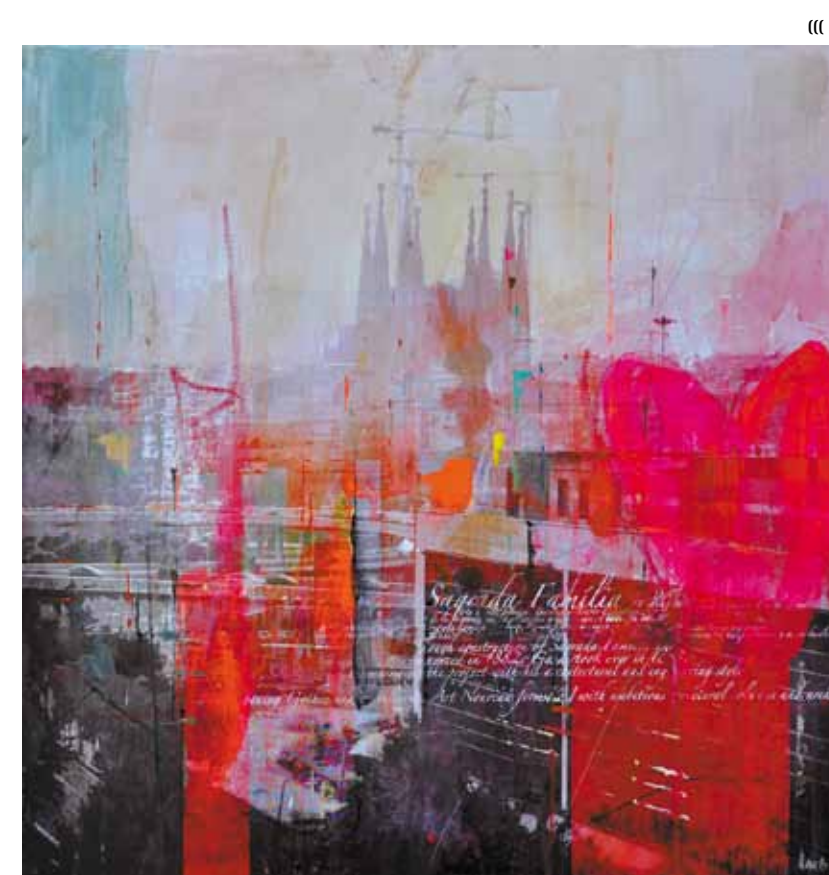
(((3



(((4

Der Schönheit auf der Spur

MARKUS HAUB
DESIGNER UND MALER
WWW.MARKUSHAUB.COM



(((5



(((6

Haubs Bilder entstehen in einer Mischung aus digitaler Fotografie, Bildbearbeitung, Collage und Malerei. Als Hauptmotiv dienen ihm neben klassischen Automobilen (er ist Automobil-designer) Großstädte: hauptsächlich Barcelona, aber auch New York, Paris oder auch Mainz :-). Die Mainz-Bilder findet man in der Galerie Ostendorff in der Augustiner Straße oder in Galerien in Lyon, Paris oder Barcelona.

- 1))) Mainz 35 (Fastnachtsbrunnen), 20x20cm, Mischtechnik auf Leinwand
- 2))) Mainz 40 (Theodor Heuss-Brücke), 20x20cm, Mischtechnik auf Leinwand
- 3))) Mainz 44 (Theodor Heuss -Brücke), 20x20cm, Mischtechnik auf Leinwand
- 4))) Mainz 40 (Markt), 20x20cm, Mischtechnik auf Leinwand
- 5))) Barcelona View 158 (Blick über die Stadt und Sagrada Familia), 50x50cm, Mischtechnik auf Leinwand
- 6))) New York 90 (Times Square), 120x120cm Mischtechnik auf Leinwand

@ Welcher Künstler an dieser Stelle auch seine Fotos oder Bilder veröffentlichen möchte, schicke bitte eine E-Mail mit ein paar Kostproben an bilder@sensor-magazin.de

Horoskop Mai

STEINBOCK
22. Dezember – 20. Januar

Vielleicht sind Sie mit Ihren bisherigen Fortschritten unzufrieden oder haben das Gefühl, dass immer noch etwas fehlt, egal wie viel Sie zustande bringen. Aber Ihre Unzufriedenheit kann sich nur mit Ihrer Haltung zum Leben ändern. Seien Sie nicht so unbarmherzig mit sich selbst und erkennen Sie an, was Sie bereits geleistet haben.

WASSERMANN
21. Januar – 19. Februar

Bereits begonnene Vorhaben werden nun mühelos zum Abschluss gebracht. Die Zeit eignet sich für jede Art von Teamarbeit. Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich nicht durch Selbstzweifel von Ihren Zielen abbringen.

FISCHE
20. Februar – 20. März

Sie sind unzufrieden, weil nicht alles nach Ihren Wünschen verläuft. Halten Sie nicht zu starr an Ihren Plänen fest, sonst könnte es passieren, dass sich vieles wieder in Luft auflöst. Kosmischer Tipp: Es gibt keinen Weg zum Glücklichen. Glückliches ist der Weg.

WIDDER
21. März – 20. April

Im Mai wird es für den Widder wieder etwas ruhiger. Jetzt können Sie die Projekte, die Sie vielleicht etwas ungestüm und unüberlegt angefangen haben, auf ihre Machbarkeit hin überprüfen. Lassen Sie sich genügend Zeit zum Nachdenken.

STIER
21. April – 20. Mai

Das Universum beschenkt Sie im Mai mit reichen Gaben: Sonne, Jupiter und Merkur bringen Ihnen Freude, Lebenslust und reichlich Power. Jupiter weckt die Lust zu reisen und vergnügt sich gerne. Wie wäre es mit einem kleinen Städtetrip?

ZWILLING
21. Mai – 21. Juni

Venus im Zwilling wird zur Mitte des Monats hin rückläufig und dies kann zu Streitigkeiten, Hindernissen und Verzögerungen im Bereich von Liebe und Beziehungen führen. Venus symbolisiert auch Geld und Werte aller Art, daher sollten Sie in dieser Zeit mit diesem Thema etwas vorsichtiger umgehen.

KREBS
22. Juni – 22. Juli

Völlig unerwartet könnten sich Gelegenheiten ergeben, die Ihr Leben beflügeln. Gehen Sie daher öfter mal nach draußen und suchen Sie den Kontakt zu anderen Menschen. Nutzen Sie die Chancen, die sich Ihnen bieten.

LÖWE
23. Juli – 23. August

Die Zeit eignet sich gut, unvollendete Projekte zum Abschluss zu bringen. Ihr Geist ist auf Ordnung eingestellt und Ihre Selbstdisziplin ist stark. Die Anerkennung für Ihren Fleiß und Ihr Durchhaltevermögen wird nicht lange auf sich warten lassen.

JUNGFRAU
21. August – 23. September

Die Zeitqualität begünstigt spontane Glücksgefühle. Hier geht es weniger um das, was man gewöhnlich unter Glück versteht, sondern vielmehr darum, dass Sie jetzt dem Leben gegenüber eine positive, entspannte Einstellung annehmen.

WAAGE
24. September – 23. Oktober

Mit der rückläufigen Venus sollten Sie jetzt möglichst keine größeren Kaufvorhaben realisieren oder wichtige Verträge abschließen. Da auch Saturn immer noch auf die Bremse tritt, wäre es jetzt günstiger, einfach abzuwarten und, soweit möglich, keine Entscheidungen zu treffen.

SKORPION
24. Oktober – 22. November

Mit der aktuellen Mars-Pluto Verbindung können Sie auf kaum versiegende Energiequellen zurückzugreifen und dadurch viel für sich und andere erreichen. Mit Ihrer ohnehin schon stark ausgeprägten Willensstärke meistern Sie jetzt nahezu jede Situation.

SCHÜTZE
23. November – 21. Dezember

Visionen sind Ihr Lebenselixier und Ihre große Stärke. Allerdings fällt Ihnen der Kontakt mit der schönen Realität manchmal etwas schwer. Mit Jupiter und Merkur im Stier können Sie jetzt wieder etwas mehr Bodenhaftung gewinnen.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre Email:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

Essen & Trinken

Gibt Schöneres: Kochschüler beim Putzen der glibbigen Jakobsmuscheln



Rezept

Lammrücken mit Kräuterkruste (4 Personen)

8 Lammrückenfilets à 100 g, 1 Knoblauchzehe, Meersalz, weißer Pfeffer aus der Mühle, 1 EL Olivenöl, 1 Butterflocke, etwas scharfer Senf, 3 Zweige Petersilie, 3 Zweige Rosmarin, 5 Zweige Thymian, 10 Scheiben Weißbrot, 1 EL weiche Butter, 1 EL reduzierter Madeira

Thymian, Rosmarin und Petersilie waschen und trocken tupfen. 1 Zweig Thymian für das Lamm beiseite legen, von den restlichen Kräutern die Blättchen abzupfen und ebenfalls klein mixen. Das Weißbrot sehr klein schneiden. Kräuter, Butter und Senf in eine Schüssel geben und durchkneten. Dann das Weißbrot dazugeben und die Mischung mit dem Madeira, Salz und Pfeffer abschmecken. Für das Lamm den Backofen auf 65° C vorheizen. Das Lammfleisch würzen, in etwas Olivenöl mit dem zurückgelegten Thymian und Knoblauch gut anbraten. Den Rücken aus der Pfanne nehmen, auf ein Gitter legen, mit weißem Pfeffer würzen und mit etwas Senf bestreichen. Die Krustenmasse auf das Fleisch streichen und das Lamm im Ofen auf dem Gitter ca. 25 – 35 Minuten fertig garen. Je nach gewünschtem Gargrad aus dem Ofen nehmen und den Backofen auf die Grillstufe stellen. Das Fleisch 2 – 3 Minuten ruhen lassen. Dann das Fleisch nochmals kurz unter dem Backofengrill gratinieren, bis die Kruste eine goldgelbe Farbe aufweist. Dazu servieren Frank Buchholz und seine Kochschüler gebratene Artischocken und Kartoffel-Gnocchi.

Buchholz' Kochwerkstatt

KLOSTERSTRASSE 31, GONSENHEIM

Lammrücken am Knochen – sieht unter der Kräuterkruste besser aus



„Hallo, ich bin der Frank“, begrüßt Frank Buchholz seine Kochschüler. Kein Platz für Förmlichkeiten, der Sternekoch und Wahl-Mainzer (seit 2005) wird den ganzen Abend beim „Du“ bleiben. Zehn Hobby-Köchinnen und -Köche lassen heute den Nachnamen vor der Tür und lernen, wie man „Buchholz-Klassiker“ zubereitet, so der Name des Kurses. 250 Euro kostet die Teilnahme, die nicht nur durch die Präsenz des Fernsehkochs gerechtfertigt wird. Die Amateure werden auf nobelste Zutaten losgelassen. Woran die zu erkennen sind, vermittelt Buchholz ebenfalls. „Eine hochwertige Jakobsmuschel erkennt man am perlmuttfarbenen Fleisch und ein Lamm sollte nicht älter als neun Monate alt bei der Schlachtung sein.“ Praktische Tipps hat der Sternekoch auch parat: Salat mit warmem Wasser und Zucker waschen, das macht das Grünzeug knackiger. Wer Fragen stellt, muss sich auf freche Antworten gefasst machen. Buchholz' harter Ruhrpott-Charme – gebürtiger Dortmunder – schont niemanden. Nur als der Profi erklärt, wie ein Lammrücken fachgerecht ausgelöst wird, herrscht konzentrierte Stille. Gekocht wird im Team, eins für jeden Gang. Das Dessert kommt vom Pâtissier aus dem eigenen Sternrestaurant, zwei Häuser weiter.

sotto-Reis portionieren. Ob der Kochkurs was daran ändern kann? Mit wachsamen Augen patrouilliert Buchholz durch die Kochschule und beruhigt seine Zöglinge: „Meine erste Artischocke sah viel furchtbarer aus“, kommentiert der Koch-Profi die Schnitzkünste der Schüler. „Ich bin immer wieder beeindruckt, wie gut sich die Leute anstellen.“ Manchmal wird sich der Chef aber schon auf die Zunge beißen, vermutet Jenny, die als helfende Hand heute dabei ist und eigentlich zur Service-Brigade des Restaurants gehört.

Welcher Fernsehkoch ist Starkstrom Elektriker?
Selbstverständlich wird auch zusammen gegessen, was gekocht wurde. Mit einem Glas Grauburgunder sitzt

Aufgepasst: Sternekoch Frank Buchholz gibt Kochtipps für Profis und Amateure



Der Profi beißt sich auf die Zunge
Susanne und Martin schälen und schnippeln Spargel für den Zwischengang, Spargelrisotto mit gebratener Jakobsmuschel. Das Ehepaar ist bereits zum zweiten Mal beim Kochkurs dabei und sowieso Stammgast im Buchholz. „Wir sind bessere Esser als Köche“, lächelt Susanne beim Ri-

DER BRUNO DES MONATS



Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an
kleinanzeigen@sensor-magazin.de
oder Verlagsgruppe Rhein Main, sensor
Magazin, Erich Dombrowski Str. 2,
55127 Mainz, Tel. 06131-484 171 /
Fax. 06131-484 166

sensor sucht immer gute freie Jour-
nalisten. Formlose Bewerbung mit
Arbeitsproben an hallo@sensor-
magazin.de.

Jobs

In einem coolen Versandladen in der
Mainzer Innenstadt arbeiten? Wir suchen
in den Bereichen Verkauf, Versand, Grafik
und Netzwerkadministration studentische
Teilzeitkräfte oder Freelancer. Für weitere
Infos und unkomplizierte Bewerbung: Ra-
cker-n-Roll.de / punk-shop.com, hallo@
racker-n-roll.de, Tel. 06131-553666

Suche Minijob als Küchenhilfe an 2-3 Ta-
gen unter der Woche ab 17 Uhr vorzugs-
weise in Mainz oder näherer Umgebung.
Habe langjährige Berufserfahrung im Kü-
chen- und Gastronomie-Bereich. Tel.
0171-5412981.

Mix

Fußballbegeistert und noch Lust, aktiv zu
kicken? Wir sind ein studentisch geprägter
Fußballverein im Herzen von Mainz-

Mombach (FVgg. Mombach 03). Wir ha-
ben zwei Mannschaften, eine neugestaltete
Sportanlage mit drei Kunstrasenplätzen,
hervorragende Verkehrsanbindung und
ein junges Trainer- und Orgateam. Solltest
du interessiert sein und möchtest dir das
Ganze aus der Nähe anschauen, komm
einfach vorbei. Ein Probetraining ist Di
und Do von 18:45-20:30 Uhr jederzeit
möglich oder schreibt uns unter spielaus-
schuss@
mombach03.de, www.mombach03.de.

Tiefgaragenstellplatz zum 15.6. zu ver-
mieten. Münsterstraße 10, 4. Unterge-
schoss, sehr verkehrsgünstig gelegen, 5
Minuten zum Hauptbahnhof und zur In-
nenstadt. Preis 80 Euro, Tel 0171-5412981.

Im Supermarkt hast du (m) mich nicht an-
gesprochen ß auf einem Gaul bist du nicht
angeritten. Daraufhin wollte ich dich ba-
cken, doch mein Backofen war zu klein.
Willst du allen Ernstes später erzählen,
dass wir uns über eine Kontaktanzeige
kennen gelernt haben? Na gut, dann
musst du mir (w, 42 J., 1,63m) auch jetzt
schreiben an supermarkt69@gmx.de.

Bald blüht den Mainzern was! Was, verrät
sensor erst September / Oktober.

Verkaufe Umzugskartons, nur einmal be-
nutzt: 20 x Ikea (belastbar bis 30 kg), 29 x
Max Bahr (bis 40 kg), 39 x Hornbach (bis
30 kg). Abzuholen in 65195 Wiesbaden.
Gebe auch sinnvolle Teilgrößen ab. 01 70
/ 8 78 02 94.

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche
Beratung, Schreiben: Freundliche Frau

Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat
zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827
oder info@sprachcoach.net.

Psychodynamische Körpertherapiegruppe
„Zeit für Dich“: 4 Samstag März bis Sep-
tember 2012. Bewegung, Ausdruck, Tanz,
Rituale, Inneres Kind, mit Beate Hecker,
Praxis für Körperorientierte Psychothera-
pie (HPG) in Mainz, Tel. 06131-678939,
www.Beate-Hecker.de.

Musik

Lust auf Singen?! Diplomierte Gesangspä-
dagogin erteilt Stimmbildung im Bereich
Klassik und Musical für Anfänger und
Fortgeschrittene. Ermäßigte Probestunde
- ich freue mich auf Ihre Stimme! www.
annette-kempen.de, Tel. 06131/6227565

Afrikanisches Trommeln – ein Erlebnis für
die Sinne – Unterricht und Workshops mit
Paul Diassy an der Djembe oder Bass-
Trommel für Anfänger oder Fortgeschrit-
tene. Paul Diassy lehrt das Trommeln spie-
lend leicht. Unterricht und Workshops ab
30 Euro. Weitere Infos unter www.african-
percussion-mainz.de oder kontakt@afri-
canpercussion-mainz.de.

Qualifizierter, individueller Klavierunter-
richt für Anfänger und Wiedereinsteiger
jeden Alters. Auch Hausbesuche möglich.
Unverbindliche Probestunden. Kontakt:
0177-1982606

Wohnen

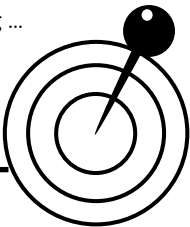
Ruhige Frührentnerin sucht ab Mai 2012
Wohnung, ca. 50 qm, Altstadt Mainz, EG

oder Aufzug, maximale KALTMiete 369
Euro. Angebote bitte an: Sibylle Hauck,
Lauterenstr. 27, 55116 Mainz, mobil: 0163-
905 5743, mail : Sibylle.Hauck@web.de.

Leserbriefe

Um es vorweg klarzustellen, „sensor“ fin-
de ich gut! Zu Ihrem Artikel über OB Eb-
ling habe ich aber eine kritische Anmer-
kung loszuwerden. Sie schreiben: „Ebling
ist wie Wowereit Jurist, ein typisches Stu-
dienfach für soziale Aufsteiger.“ Das ist -
mit Verlaub - Unsinn! Schon zu meiner
Zeit (Abitur 1970) war Jura die Wahl aller
gelangweilten Söhne besserverdienender
Eltern, da sie ja aus Prestige-Gründen ir-
gendetwas studieren mussten, aber nicht
wussten, was... Mittlerweile sind es ja
auch Frauen, die zu diesem Kreis zählen.
Ein „Modefach“ ähnlicher Prägung war in
den Jahren vor meinem Abitur „BWL“ und
danach, als „Jura“ etwas abflaute, auch
wieder. Natürlich gab es immer diese - we-
nigen - Idealisten (wie von Ihnen ange-
sprochen), die meinten, nach abgeschlos-
senem Jurastudium in der Welt für Ge-
rechtigkeit sorgen zu können. Sogar ich
zählte für kurze Zeit, während meines
Wehrdienstes in Diez (1970/1971) dazu,
habe mich dann aber zum Glück anders
entschieden. Schreiben Sie doch lieber
mal über die Realität! 1. Deutschland ist
mittlerweile zugepflastert mit Juristen. 2.
Das Mainzer Telefonbuch beinhaltet über
ca. 5 Seiten nur Rechtsanwälte! 3. In der
Politik werkeln - leider nicht zum Wohle
des Landes! - fast nur noch Juristen her-
um (und da meine ich nicht nur diese Pfei-
fen „Westerwelle und Wowereit“, nur weil
sie zufällig schwul sind...). 4. Während
meiner Tätigkeit im öffentlichen Dienst
wurden sehr oft Juristen eingestellt, ob-
wohl sie für die entsprechenden Tätigkei-
ten eigentlich überqualifiziert waren, aber
sie mussten von der Straße.
Schöne Grüße, Thomas Becker.

Großes Entsetzen und sogar die Andro-
hung einer Klage gab es zu unserem letz-
ten Artikel über den „Entrümpler“ Wolf
Hupp. Zu dem Artikel in unserem Blog
www.sensor-magazin.de ist mittlerweile
ein wahrer Familien-Zoff ausgebrochen.
Scheinbar hat sich Herr Hupp uns gegen-
über besser dargestellt als er ist, moniert
zumindest der Rest der Familie. Wir hof-
fen auf Besserung ...



Ein Spezialmenü mit Getränk ge-
wonnen hat Rosemarie Becker.

Schreiben Sie uns bis zum 15. Mai
an raetsel@sensor-magazin.de, um
welchen Ort es sich handelt. Unter
denjenigen, die uns die richtige An-
twort schicken, verlosen wir einen
kleinen Preis.

Die Lösung vom letzten Rätsel war:
Der Burgerladen.

ABOUT
Buchmesse für Design- und Kunstverlage

We are ABOUT to make history.

4–6 Mai 2012

Rheinstraße 19
55116 Mainz
www.aboutabout.de

btxxx LANTEO fofokla A SIN selekt.com/

Nicole's Bilderladen
Bilder & Einrahmungen

GAUSTRASSE 16
55116 MAINZ
TEL.: 06131 / 222 685

Erleben Sie die authentische
Shanghai-Küche im

**CHINA RESTAURANT
SHANGHAI GARDEN**

135 AUTHENT. GERICHTE
KNUSPRIGE ENTEN-GERICHTE

MO-FR
3-GANG MITTAGSMENÜ AB € 7,80

KURMAINZSTR. 48
55126 MAINZ-FINTHEN
TEL.: 06131 / 21 30 320
WWW.SHANGHAIGARDEN.DE

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Hier bleibt alles an Ort und Stelle
und erreicht uns doch. Und sofort
meldet sich der beinahe unwider-
stehliche Drang, ein paar Akkorde in
die leere Luft zu zupfen oder einige
beats per minute auf die Tischplatte
zu trommeln, selbst wenn man die
Welt sonst eher pink sieht oder sich

leicht gaga fühlt. Von diesem Punkt
aus verbreitet ein unbeugsames
Team standhafter Wellenreiter gute
Jahrgänge, die mit dem Alter sogar
noch besser werden, schickt jedoch
auch den einen oder anderen jungen
Wilden oder brisante Neuigkeiten
ins Land. Passanten können diesen
spielfreudigen Menschen direkt bei
der Arbeit zuschauen.

Heute mag hat die Zahl 107,9 nicht
mehr genau die gleiche Bedeutung
haben wie in vergangenen Tagen,
aber sie leuchtet noch in alter Stärke
durch die Nacht, gelb auf schwarz.

Ines Schneider

SPARDA-BANK

TICKET TO ROCK

BAND CONTEST

Lesen ist ja mal ganz nett,
aber dann is auch ma wieder gut.

Lass rocken.

Gewinne deinen Gig auf dem

ROCCO DEL SCHLACKO

Mitmachen und Abstimmen auf
ticketto rock.de

Sparda-Bank

www.sparda-sw.de

Freundlich & fair

Mainzer Steinhöfelschule
die private Wirtschaftsschule

BISS zum Abitur!

Das Abitur in einem Jahr nach abgeschlossener FOS oder Ausbildung ist durch ein eltern-unabhängiges, nicht rückzahlbares Schüler-BAFÖG gefördert.

Mainzer Steinhöfelschule - Rheinallee 3, 55116 Mainz - www.steinhofelschule.de

Mai 2012

RED CAT special event

DJ KARSTEN JOHN

KOELN

SATURDAY 05 MAY 12

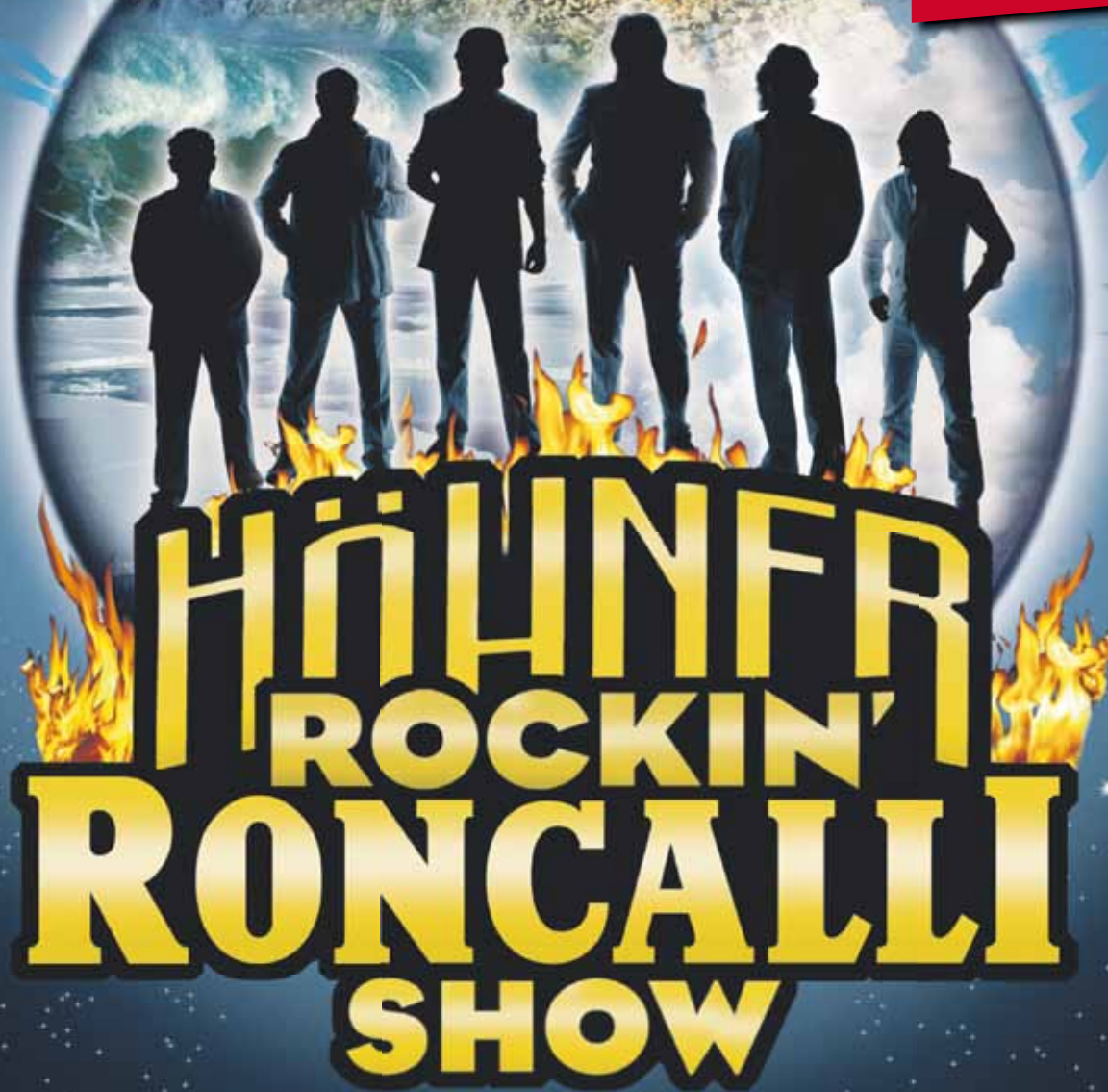
Mainz

EMMERICH-JOSEF-STRASSE 18

REDCAT-CLUB.DE

SALTO GLOBALE

**Jetzt Tickets
sichern!**



MAINZ **RHEINLAND-PFALZ**
ZELTPALAST AM ZOLLHAFEN/NORDMOLE
10.-20. MAI 2012



TICKETS 02 28-50 20 10

(max. 14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Cent/Minute aus dem Mobilfunk)

BONN·TICKET 0228-50 20 10
bonnticket.de

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen

SWR Landesschau»
RHEINLAND-PFALZ

www.hoehner-rockin-roncalli.de

Allgemeine Zeitung
Unsere Zeitung!

DAS ERFOLGSPROGRAMM 2012 EXKLUSIV IN RHEINLAND-PFALZ